



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)**

24 (15.1.1939) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-243209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-243209)



Italien keine offiziellen und konkreten Forderungen an Frankreich gestellt. Noch sind es immer die...

Aber vielleicht wird durch solche Festhaltung, so... Die 'Times' veröffentlichte einen Artikel ihres...

Wir wären optimistisch, wenn es bloß um die... Das Jahr 1939 wird die Lösung der italienischen...

Dr. A. W.

Schluss der Ausstellung „Der ewige Jude“. Die... 250.000 Besucher wurden als Gesamtresultat fest...

# Wildes Durcheinander in Katalonien

Barcelona sieht mit steigender Panik den Zusammenbruch nahen!

Bildung, 14. Januar. Wie aus Barcelona gemeldet wird, herrscht dort... Barcelona sieht mit steigender Panik den Zusammenbruch...

Am Wochenende herrscht steigende Erregung... weiß die rote „Katalanisierung“ es anstrebt hat...

## Was sagt Frankreich dazu?

Paris, 14. Jan. Der folgende Vorbericht der katalanischen... Frankreichs Vorbericht der katalanischen...

Die 'Liberté' schreibt, die katalanische... Frankreichs Vorbericht der katalanischen...

# Ein entscheidendes Problem im Ostasienkonflikt: Wie versorgt sich China mit Kriegsmaterial?

China hat keine Häfen mehr, aber es baut dafür Straßen

Parisbericht unj. Londoner Vertreter

Paris, 14. Januar. Die 'Times' veröffentlichte einen Artikel ihres... China hat keine Häfen mehr, aber es baut dafür Straßen...

Außerdem hätten die Chinesen den früher einmal... Außer dem hätten die Chinesen den früher einmal...

## Note Flieger für China

EP. Schanghai, 14. Januar.

Wie hier bekannt wird, hat sich die chinesische... Note Flieger für China...

## Duell ohne Schuß

von H. K. Rother

Zu Morgengrauen saßen zwei Katos, schwere... Duell ohne Schuß...

Dann hatte sich jeder Sekundanten gesucht... Duell ohne Schuß...

Die beiden Duellanten hatte man selbsterklärend... Duell ohne Schuß...

Worum es sich hierbei tatsächlich handelt, geht... Amerika verdoppelt die Armee...

## Amerika verdoppelt die Armee

Erhöhung von 180.000 auf 360.000 Mann

EP Washington, 14. Januar.

Nach einer Mitteilung aus unrichtigen Kreisen... Amerika verdoppelt die Armee...

## Oberstleutnant Reynal

Der Verteidiger des Forts Vaux geflohen

Parisbericht unj. Pariser Vertreter

Der Oberstleutnant Reynal, der während des... Oberstleutnant Reynal...

Am 1. Juni 1916 hatten die deutschen Truppen... Oberstleutnant Reynal...

## Neuwahlen in Australien?

Man will aber Chamberlain's Wahl-Experiment... EP Canberra, 14. Januar.

Vorbereitungen der Parteien lassen auf eine baldige... Neuwahlen in Australien?

## Ringe um die Handgelenke

Legten, vor deren unfreiwilligen...

Die Sekundanten hatten sich um den Schiedsrichter... Ringe um die Handgelenke...

„Duell“ tief der Unparteilichkeit, aber kein... Ringe um die Handgelenke...

„So, ihr Herren!“, sagte da der Marquis... Ringe um die Handgelenke...

Den überrollten Stühlen bei diesem seltsamen... Ringe um die Handgelenke...

„Nun werft mal ganz schnell die... Ringe um die Handgelenke...

Der andere Herr zog im gleichen Augenblick... Ringe um die Handgelenke...

„Aber habt nun diesen Trick schon dreimal... Ringe um die Handgelenke...“

den diese nach kurzer Zeit wieder aufgelöst sind...

## Die Japaner fördern chinesische Verbindungswege

EP. Hongkong, 14. Jan.

Japanische Bombenflugzeuge schienen am Freitag... Die Japaner fördern chinesische Verbindungswege...

## Eine Flotte Bahnarbeiter überfahren

Dunfirdingung der R.M.S.

Düren, 14. Januar.

Auf der Strecke Köln-Düren wurde am Samstag... Eine Flotte Bahnarbeiter überfahren...

## 27 Todeskopfe

im australischen Buschbrand

Dunfirdingung der R.M.S.

Sidney, 14. Januar.

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...

Die riesigen Busch- und Waldbrände, die in... 27 Todeskopfe im australischen Buschbrand...



Bauten des Barock

Vortrag von Professor Schrader-Heidelberg in der Aula

Zum dritten Male in diesem Vortragswinter begab sich Prof. Schrader-Heidelberg...

Kein Zweifel, daß die Bauten des Barock als Gegenstand solcher Auseinandersetzung...

Optiker Platz im Kaufhaus Lieferant sämtl. Krankenkassen

Die wichtigsten architektonischen Stationen einer fast zweihundertjährigen Entwicklung...

In dem Maße, wie der Barock als geistige Erscheinung das absolutistische Prinzip zum Ausdruck bringt...

ELBEO-Strümpfe mit Weltruf

Selbstverkenntnis sagte: „der Hounworm fraß“; und deshalb — wenn auch in gewandelter Sprache — un-  
fester Gewandwaren besonders einlässig und begreiflich.

Glätteis verlangt vorsichtiges Fahren

lehren die Kraftwagenunfälle auf der Reichsautobahn in der ersten Januarwoche

Die motorisierte Gendarmerei-Vereinstochter Mann-  
heim teilt mit:  
Am 1. Januar, gegen 11 Uhr, kam ein Personenkraftwagen am Km. 77,8 infolge Vereisung...

Eine Reise zur größten Goldgrube Europas

Dr. Bartz berichtet im Verein für Naturkunde über Forschungen im finnisch-schwedischen Lappland

Die nördlichen Teile der skandinavischen Halbinsel (geologisch „Fennoscandia“), Schwedisch, norwegisch und finnisch Lappland, haben von jeher die besondere Aufmerksamkeit aller Geologen gefunden...

Dr. Bartz von der L. O. Berlin, Sohn eines bekannten Mannheimer Arztes, der auch Jahre hindurch Vorstandsmittglied des Vereins für Naturkunde war...

veröffentlicht wurden (1. Norwegosamiden, 2. Goto-lareiden, 3. Kaledoniden) betätigen können.

Nach den Tagen der Entdeckung und der Arbeit gab es einen gemäßigteren Teil, Besuch der Eismeerküste und der gerade erstkloffenen gewaltigen Rieckel-Magnetitgruben bei Petäjäsa...

Man hat auf der Reise natürlich auch gelegentlich Berührung mit den Vöppern gehabt. Besonders interessant war hier die Errichtung eines endlosen zwei Meter hohen Holzzaunes gegen das Hinüberwechseln der Rentiere auf russisches Gebiet...

Der Vortrag war von ausgezeichneten Lichtbildern begleitet und wurde von der wohlbesetzten Aula aus mit herzlichem Beifall aufgenommen.

Prof. Dr. Strigel hatte einigermassen einige herausragende Worte über die seit „banausische Interesselosigkeit“ der Mannheimer in naturwissenschaftlichen Dingen verloren und teilweise die Pflanzwelt als ein typisches Merkmal im Kulturlieben der Stadt...

Nicht nur Volkswagen, auch Volkswohnungen!

Ausreichende Wohnung ist nicht nur Gradmesser der Kultur, sondern auch Voraussetzung guter Arbeitsleistung

Jam erstmal ist die Volkswohnungsfrage in den Vordergrund des Politikempfindes der Weimarer Republik getreten.

Die gesamte Entwicklung der Wohnungsfrage in Deutschland, seitdem die Wohnung überhaupt zu einem Problem der Sozialpolitik geworden ist, zeigt eine Mannigfaltigkeit der Lösungen...

wie eine Wohnungsgröße, die auf den Kopf entfallende Wohnfläche, der Stand der Wohnkultur im ganzen, sie sind ein zuverlässiger Gradmesser des von einem Volke erreichten Kulturstandes.

Auf dem Wege zur deutschen Volkswohnung

Oberster Grundsatz im Wohnungsbau ist in der nationalsozialistischen Wohnungspolitik die unbedingte Berücksichtigung der Lebensnotwendigkeiten des Volkes und damit eine Wohnungsversorgung, die den Entwicklungsmöglichkeiten der Familie Rechnung trägt.

Wohnungen müssen auch bezahlt werden können!

Wir verlangen — so sagt der Vetter des Reichsheimstättenamtes der DAF zum Schluß noch — für einen einfachen Volksgenossen heute im Wohnungsbau ein Heim, das in der Wohnungsverordnung technisch so einwandfrei und mit einer Bruttowohnfläche von 30 und einer Nettowohnfläche von 21 Quadratmeter mindestens ausreichend ist wie der Volkswagen als Kraftfahrzeug!

aufhebungen schaffen. Das gilt für die Arbeiterklasse wie für die Selbstbehaltene deren Nummernkennzeichen allgemein so gehalten werden müssen...

Mädelideale werden Wirklichkeit!

Die Entfaltung der nationalsozialistischen Gesundheitsführung brachte es mit sich, daß unsere deutschen Mädel in neuen Bereichen unverdientliche Möglichkeiten einer sehr fröhlichen Betätigung finden.

Die schönste Aufgabe der Volkspflegerin ist die Anleitung zur Gesundheitspflege in der Familie und auf dem Land, eine Aufgabe der Menschenführung, die hohes Wissen und unbedingt Verantwortungsbewußtsein hinsichtlich der Arbeit erfordert verlangt.

Bei Kopfschmerz, Migräne, Neuralgie Dolormin-Cachets

Verkehrsnachweis über die Alpenstraßen

Deutsches Reich: Mit Ketten befahrbar: Adolf-Hitler-Bah, Achensee, Allgäuer Seebach, Berner, Brenner, Fernpass, Ischgl, Karntener Seebach, Lienz, Pustertal, Pöchlarn, Pöchlarn, Pöchlarn, Semmering, Tauern, Zillertal. Die Alpenstraßen in Tirol sind mit Ketten gut befahrbar.

„Nabestehende Verbände“

Eine Regelung des Oberkommandos der Wehrmacht

Nach der Eingliederung der verschiedenen Soldatenverbände in den NS-Wehrdienst hat der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht eine neue Liste der „Nabestehenden Verbände“ herausgegeben.

Hoheitszeichen, Parteizubehör

Die Art des Tragens durch Parteimitglieder

Im Aufklärung von in der Praxis aufgetretenen Zweifelsfragen beantwortet die Reichsorganisationsleitung der NSDAP im Schulungsbrief der Partei die Frage, wer berechtigt ist, das Hoheitszeichen der NSDAP am Anschlag zu tragen...

Im Ortsverein der Deutschen Anzeigervereins

Im Ortsverein der Deutschen Anzeigervereins sprach im Rahmen der von der Reichlichen Gesundheitsführung gestellten Aufgaben am Montag, 14. Januar, abends, im kleinen Saal der Gahr-Gesellschaft Frh. Wegener, München, über das Thema: „Deine Gesundheit — dein Schicksal.“

Für vereinfachte Verwaltung

Für vereinfachte Verwaltung. Der Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart hat die Vorschlagskommissionen der Stadt Stuttgart im Hinblick auf die Vereinfachung der Verwaltung angefordert. Er hat zu diesem Zweck eine Kommission ausgearbeitet, an dem sich alle Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadt — mit Ausnahme der Externen und Hilfsdienstleistungen — beteiligen können.

# Der Kaiserring als Geschäftsstraße / Neue großstädtliche Ladengeschäfte sind in N 7 eröffnet

Die Bestrebungen, den Kaiserring in eine Geschäftstraße im Range der Planen und der Breiten Straße umzuwandeln, fechten vor einer Reihe von Jahren ein. Man ging dabei von der Meinung aus, daß die Vorgärten sich überlebt haben. Sie sind ja in ihrer Gestaltung und Pflege nie eine besondere Herbe der beiden Häuserfronten des Kaiserrings gewesen. Wohl erfreut man sich heute noch bei einem Spaziergang an so manchem blühenden Strauch und Baum, an so mancher Blume, die den Eingang des Frühlings anzeigt, aber das ist auch alles. Zudem wird diesen Vorgärten in der Zeit der Schwitzsaunung die Notwendigkeit der eisernen Umgürtung abgeprochen.

Es dürfte nicht mehr allzuweit liegen, die nicht davon abzubringen sind, ihr tiefstes Bedauern darüber auszudrücken, daß man diesen veralteten Vorgärten den Garaus macht. Es handelt sich um die Zeitgenossen, die sich darüber enträsten, wenn im Schlossgarten oder im Waldpark ein Baum fällt, und die ungläubig den Kopf schütteln, wenn sie von fachmännlicher Seite darauf aufmerksam gemacht werden, daß der umgelegte Baum das Leben der Spaziergänger gefährdet, weil er, wenn ihn eines Tages der Sturm umgerissen hätte, zum Totfischger geworden wäre.

Beim Kaiserring kommt überdies hinzu, daß der grüne Schmuck der Baumreihen und der Rasenflächen in der Mitte der beiden Ringstrassen vollkommen genügt. Es gibt viele deutsche Städte, in denen — wir brauchen nur auf Frankfurt a. M. zu verweisen — kein einziger Baum zu entdecken ist, wenn man aus dem Hauptbahnhof tritt. Es sei zugesehen, daß der Reisende, der zum ersten Male Mannheim besucht, auf das angenehme überrascht ist, wenn er den Bahnhofplatz vor sich sieht, vornehmlich in den Monaten, in denen die Bäume im frischgrünen Blätterkleid prangen, aber es handelt sich auch hier nur um einige Wochen, denn wenn der Sommer regenarm ist, sehen die Ulmen bald fast wie im Winter da. Aber das muß hingenommen werden. Vielleicht erleben wir es noch, daß diese empfindliche Baumart durch eine Blätterkrankheit ersetzt wird. Bis dahin wird sicher auch der letzte Vorgarten verschwunden sein. Und dann werden wir uns nicht nur über die repräsentablen Geschäfte freuen, in die sich die ehemaligen Partierwohnungen verwandelt haben, sondern auch über die erbauliche Breite der Gewerke. Man freue sich einmal an die Ede Kunststraße und Kaiserring und schäbe die Entfernung zwischen Haus und Ringstein ab. Man wird dann auf mindestens zehn Meter kommen.

Das ist die Breite, die wir durchweg erreichen müssen, wenn der Kaiserring einen wirklich großstädtischen Charakter erhalten soll.

Wer es noch nicht selbst festgestellt hat, dem sei gesagt, daß an dieser Stelle der Gewerke um ein Haus länger geworden ist. Der Vorgarten vor N 7, 11 ist verschwunden. Man glaube im ersten Augenblick, ein Doppelhaus vor sich zu haben, so sehr gleichen sich die Fäden der Häuser N 7, 10 u. 11. Erst wenn man hinaufschaut, entdeckt man den Unterschied in der Fassadengestaltung. Architekt Albert Hartmann, der auch das Haus N 7, 10 umgebaut hat, ist in dem Bestreben, eine Frontverlängerung zu erreichen, dazu übergegangen, für die Verkleidung des Untergeschosses des Hauses N 7, 11 das gleiche Material, gelblichen Marmor mit dunkleren

meister Dorn angebracht, der sich über den beiden Etagen eingereiht hat, die an die Stelle der früheren Hochparterrewohnung getreten sind. Ungefähr in der Mitte des Ganggangs beginnt die neue Treppe, die zunächst in den Zwischenhof führt, der dadurch gewonnen wurde, daß der bisherige drei Meter hohe Sockel im Hochparterre wegfiel. In diesen Zwischenhof teilen sich der Schneidemeister mit einer die ganze Breite des Raumes einnehmenden Fensterfront und ein Raum mit Büromöbeln der Firma Ludwig Gerard, deren Inhaber zugleich Hausbesitzer ist.

Im ersten Obergeschoß gelangen wir wieder auf die alte Treppe, die sich zum zweiten Obergeschoß emporwindet, wo die frühere Privatwohnung um eine zweite vermehrt werden konnte.

befindet sich zwischen den beiden Schaufenstern, in denen in wirkungsvoller Anordnung die bewährten Fabrikate ausgestellt sind, die die Firma seit ihrem Bestehen führt. Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß das Schuhhaus Emil Wanger im Jahre 1872 in Reustadt an der Weinstroße durch den Schwiegeronkel der jetzigen Inhaberin, Adam Wanger, gegründet wurde, der in der Breiten Straße in P 1 eine Filiale unterhielt, bis das Altmannheimer Schuhhaus „Zur Kofe“ in R 1 dem stillen Gebäude weichen mußte. Hier blieb das Schuhhaus auch nach dem Tode des Gründers, der es seinem Sohne hinterließ, der im Jahre 1907 aus dem Leben schied. Nunmehr hat seine Witwe das Geschäft in einen Straßengang verlegt, der erst in der Entwicklung begriffen ist, aber zweifellos eine Zukunft vor sich hat.

Der Verkaufsraum nimmt beim Betreten sofort für sich ein, weil die Holzverkleidung aus dunkelgebeiztem Kirschbaum besteht. Das Holzkorn des hinteren Teiles des Raumes macht darauf aufmerksam, daß hier die frühere Treppe emporführte. Eine



Die Vorderansicht des Hauses N 7, 11

Photo K. Voss

Querstreifen, zu verwenden, der seine Reuezeit selbst dann noch bewahren wird, wenn der helle Sandstein darüber schon wieder stark abgedunkelt ist. Dabei hat der Marmor noch den Vorzug, daß sich in die glatte Oberfläche kein Schmutz einfräsen kann.

Eine weitere besondere Veränderung, die das Haus N 7, 11 erfahren hat, ist die Verlegung des Eingangangs von der linken auf die rechte Seite. Auf der einen Seite biegt das rechte Schaufenster des Schuhhauses Emil Wanger in den Ganggang ein, auf der andern ist eine Nische für Schneid-

Im Hof werden wir auf einen pavillonartigen Bau aufmerksam gemacht, in dem der frühere Hausbesitzer, Professor Dr. Holzsch, seine Praxis ausübte. Architekt Hartmann hat die Rücke, die zwischen diesem Hofbau und dem Vorderhaus bestand, geschlossen und so dem zweiten Etagenbesitzer, dem Vertreter der Steyr-Werke, Herrn Vollbrecht, Gelegenheit gegeben, den Verkaufs- und Ausstellungsraum mit dem Büro im Hintergrund zu verbinden. Der Eingang zum Schuhhaus, über dem noch Eintritt der Dunkelheit das Wort Wanger flammte,

Tür zur Rechten gewährt Zutritt zu den Logerräumen im Keller. Raiffingelampen spenden blendende Helle. Die Schaufensterbeleuchtung ist selbstverständlich ebenfalls neuzeitlich. Der Parkettboden ist apart gemauert. Wenn man vor der nunmehr um zwei weitere Etagen vermehrten großstädtischen Front steht, wird unwillkürlich der Wunsch regt, daß sie sich in nicht allzu ferner Zeit wenigstens bis zur nächsten Ecke fortziehen möge, ein Wunsch, der aus den eingangs angeführten Gründen wohl durchaus berechtigt ist.

PLANBEARBEITUNG UND BAULEITUNG **A. HARTMANN, Architekt, 07, 24** Fernruf 26488

**Joh. Merkel**  
Zentralheizungen  
E 7, 13 Ruf 27573

**Fr. Müller & Co.**  
FRÜHLICHSTR. 20  
Fernruf 52786  
Ausführung der Rolläden-Arbeiten

**Georg Becker**  
Polster- und Tapeziermeister  
Riedfeldstraße 35/37  
Fernsprecher 51632

**Aug. Renschler**  
Baumaterialien  
Schimperstraße 30/32  
Ruf 51987/88  
Ausführung der Wandplatten-Arbeiten

**Jakob Eichner**  
Dachdeckermeister  
vorm. Gebr. Eichner  
Meerwiesenstraße 27 Ruf 23596  
Ausführung der Dachdeckerarbeiten

**Aug. Renschler**  
Baumaterialien  
Schimperstraße 30/32  
Ruf 51987/88  
Ausführung der Wandplatten-Arbeiten

**L. Gerard**  
Ruf 20858 Mannheim N 7, 11 (Kaiserring)

Büro-Maschinen  
Büro-Organisation  
Büro-Möbel

Ein Besuch meiner neuen Ausstellungs-Räume lohnt

Verälumen Sie nicht bei organisatorischen Änderungen eine unverbindliche Beratung

Schuhhaus Wanger  
Meiner werthen Kundschaft und der verehrl. Einwohnerschaft Mannheims und Umgebung gebe ich hiermit davon Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft von R 1, 7 am Marktplatz nach N 7, 11 (Kaiserring) verlegt habe.

Als Spezialität führe ich die bekannten Marken „Chasalla“-Gesundheitsschuhe, „Fieker“-Sportschuhe, „Josta“-Luxusschuhe und andere erstklassige Fabrikate.

Ich sehe meine vornehmste Aufgabe darin, Sie beim Schuhkauf fachkundig zu beraten u. zu bedienen. Beehren Sie mich bitte mit Ihrem Besuch u. überzeugen Sie sich davon, daß Sie stets gut bedient sind mit Schuhen vom

**Schuhhaus Wanger**  
jetzt N 7, 11 am Kaiserring

Arbeitsgemeinschaft  
**Hans Hayer Heinr. Ballweg**  
GLASEREI u. Sohn SCHLOSSEREI  
M 5, 4 Qu 7, 28  
Ausführung der Schloßerarbeiten und Markisen in veredeltem Leichtmetall

Drucksachen liefert schnell und in bekannter Güte, Drucker! **Dr. Haas, R1, 4-6**

**Steyr**  
220  
ALLE TYPEN VORRÄTIG  
General-Vertreter  
**Vollbrecht**  
Ausstellungsraum: jetzt N 7, 11  
Werkstätte: Qu 7, 25

**NEON-LEUCHTRÖHREN-ANLAGEN**  
In individueller Ausgestaltung  
**Otto Greiner**  
Augusta-Anlage 25 Fernsprecher 41961

**Karl Faller**  
Elektro-Installationen, Licht-, Kraft- und Neon-Anlagen  
Spegererstr. 24 u. Ruf 41597

**Otto Katzenmayer**  
Malermaler  
Werkstätte für Malerei / Anstrich / Dekoration  
M 2 10, Ruf 27205

**Heinrich Eisinger Baugeschäft**  
Schöpflinstr. 10, Ruf 41513

Ausführung der Mauer-, Beton- und Eisenbeton-Arbeiten

# FESTLICHE KLEIDUNG

## Die Dame im Abendkleid

Für den festlichen  
Abend  
das festliche  
Kleid

Die Linie und Kleidsamkeit unserer  
Moden sind unverkennbar und ver-  
sprechen Ihnen ein gutes Aussehen

**Fischer-Riegel**

Deutsches Unternehmen  
Mannheims größtes Fachgeschäft  
für Damen- und Kinderkleidung  
**Mannheim am Paradeplatz**

4101

*Parzian*  
Modelle

Erstklassige Maßanfertigung

Ruf 25347 MANNHEIM P 7, 101

4107

PELZCAPES

Für den Abend festlich und stolz  
Für den Tag apart und flott

*Richard Kunze*

MANNHEIM - N 2, 6 - Am Paradeplatz

4105

Modelfalon  
*Maria Kuenzer*

Maßwerkstätte für Damenkleidung

Rosengartenstraße 1a parterre  
gegenüber Dreiecksgarten - Telefon 44510

4106

Ball- u. Gesellschaftsschuhe  
in grosser Auswahl

von  
*Schuhhaus  
Hartmann*

0 7, 13

... und Ihr PUDER  
ROUGE  
und LIPPENSTIFT  
aus der

**Nizza-Parfümerie**  
AM PARADEPLATZ

Hier werden Sie beraten, wie Sie Ihren Typ  
am vorteilhaftesten zur Geltung bringen.



elegant u. modisch richtig gekleidet

mit  
WASCHE  
HANDSCHUHEN  
STRÜMPFEN

VON



**A. Fradl aus Tirol**  
Planken 0 4, 6

1003

**NI**

**Eine NEUGEBAUER  
Überraschung!**

**Georgette-Diagonal  
Reine Seide** ca. 95 cm breit,  
das Material für den vorwählbaren Geschmack,  
eine selten schöne Ware für ganz elegante  
Abendkleider, entzückende Blusen, modische  
Schals, in den herrlich-  
sten Modelarben wie:

erdbeere, Nektar, al-  
rosa, Indigo, krönungs-  
blau, grün, rot,  
kornblumenblau, weiß,  
... Meter

**3<sup>50</sup>**

**MODEHAUS  
NEUGEBAUER**  
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

4108

Die elegante Abendtasche  
zum festlichen Kleid von

**LEONHARD  
WEBER**

Plankenhof, P 6, 22 Paradeplatz, E 1, 16

Neueste Modelle für Nachmittag und Abend

**L. Mayer**

Inhaber W. Degele

HEIDELBERG

ANLAGE 16

**Weezera**

Moderne Damenkleidung  
sitz nach Maß, nach den  
neuesten Modellen!

Rosengartenstr. 18 / Tel. 41733

1002

Idee und Gestaltung dieser Sammelwerbung sind urheberrechtlich geschützt

# FESTLICHE KLEIDUNG

## Der Herr im Abendanzug




**H. WEINREICH**  
 seit 1875  
 das vornehme  
 HERREN-MASSGESCHÄFT  
 an den Planken  
 P. 6, 22

gut gekleidet  
 mit  
 HEMDEN  
 HANDSCHUHEN  
 KRAWATTEN  
 von  
  
**A. Fradl aus Tirol**  
 Planken 0 4, 6

*Fradthemd* - weiße Schliefe  
*Smokinghemd* - schwarzer Schmetterling  
 Hemd und Schliefe sind eine Einheit. - Sie müssen zu-  
 einander passen, und der Abendanzug elegant getragen sein.  
*Glattes Hemd* - glatte Schliefe  
 die Manschetten nicht zu lang aber auch nicht zu kurz,  
 der Kragen mit dem modischen Ecken, und alles, was der  
 gut angelegte Herr an Wäsche zum Abendanzug trägt,  
 machen Sie in den bekannt guten Qualitäten bei  
**KÖLLE** Herrenausstatter  
 Haltestelle 0 3, 8, neue Planken

Nur drei sind möglich! Schwarzer weicher Filz  
 der elegante steife Hut  
 oder Zylinder  
 Bitte kommen Sie, wenn Sie den passenden Hut wählen,  
 in dem Mantel zu uns, den Sie zum Abend-Anzug tragen.  
 Wir werden uns bemühen, für Sie den schönsten Hut zu  
 finden, den Hut, der Sie kleiden wird, von  
**Dippel Nachf. Fleiner** 0 2, 6 Planken  
 das große Huthaus  
 für gute Qualität

**Roeckl** - Handschuhe  
 die Weltmarke  
 für die Dame und den Herrn  
 D 1, 2 am Paradeplatz



Feine Maßanfertigung!  
**Schumacher & Rebbholz**  
 D 2, 19 - (gegenüber Hauptpost)

DIE HERREN-SCHNEIDEREI  
 FÜR FEINSTE MASSARBEIT  
**Franz Käun** 0 7, 17, am Wasserturm  
 ist für Sie die richtige Adresse

**Hiss**  
 Sport und Mode  
 MANNHEIM  
 N 7 - am Wasserturm

**Schneider = Blau**  
 Heidelberger Straße  
 P 7, 17



Der preiswerte Markenschuh  
 Mannheim, 0 4, 7 Ludwigshafen, Ludwigstr. 26

**EINLADUNGSKARTEN**  
 zu allen Festlichkeiten in ge-  
 schmackvoller, moderner Ausfüh-  
 rung fertigt schnell und preiswert  
 die  
**DRUCKEREI Dr. HAAS, R 1, 4 6**

Das Kleidungsstück in dem  
 Sie gut aussehen müssen...  
 muß nicht sein anderes mit Liebe u. Erfahrung gearbeitet, sein  
 MODISCHER SCHNITT - TADELLOSER SITZ  
 SORGFÄLTIGSTE VERARBEITUNG  
 sind die Kennzeichen aus den Werkstätten der  
 FEINEN HERREN- U. UNIFORM-MASSSCHNEIDEREI  
**SCHARNAGL & HÖRR** P 7, 19  
 PLANKEN

**A. Langenberger**  
 E 1, 17  
 der Herrenwäsche-Spezialist zeigt Ihnen  
 das, was zur vornehmen Abendgarderobe gehört...  
 Das Frack- u. Smoking-Hemd mit der passenden  
 Schliefe, auch die schwarz-weiße Krawatte, den  
 vornehmen Schal, oder das mo.ische Cachenez

Idee und Gestaltung dieser Sammelwerbung sind urheberrechtlich geschützt!



# Briefkasten der MMZ

Die Schlichtung übernimmt für die erstellten Kaufverträge nur die rechtsanwaltliche Verantwortung.

## Allgemeines

**J. C.** „Wieviel Flächeninhalt hat die Insel Korsika und wieviel Einwohner hat sie? Wieviel Flächeninhalt hat Sizilien und wieviel Einwohner? Wann kam Sizilien zu Frankreich? Welchen Umfang hat Tunis und wieviel Einwohner? Wann kam es zu Frankreich? Welchen Umfang hat Dschibuti und wieviel Einwohner hat es?“ — Die Insel Korsika hat eine Fläche von 870 Quadratkilometer und 297.000 Einwohner. Die Bewohner sind Korsen. Die Volksprache ist eine italienische Mundart, die Schrift- und Amtssprache ist französisch. Die Hauptstadt ist Ajaccio. Korsika ist ein wildes Gebirgsland mit vielen Tälern und steil ansteigenden Höhen. Die Bevölkerung hier ist sehr dünn. Das Klima ist gemäßigtes und der Winter sehr mild. Sizilien hat 219.500 Einwohner. Sizilien, das Reich der Altertümer, wurde im 3. v. Chr. als Tochterland des griechischen Makedonien gegründet. Die mittelalterliche Grafschaft Sizilien kam 1091 an Saronen-Priemoni und wurde 1860 an Frankreich abgetreten. Tunis (Tunisien) ist eine französische Schutzmacht in Nordafrika, es hat 125.190 Quadratkilometer groß und hat 2,8 Millionen Einwohner (darunter 108.000 Franzosen, 94.000 Italiener und 60.000 Juden). Tunis war im Altertum das Kerngebiet des Karthago Reichs, seit 146 v. Chr. der römischen Provinz Africa, im 5. und 6. Jahrhundert des Byzantinischen Reichs. Gegen Ende des 7. Jahrhunderts wurde es von den mohamedanischen Arabern erobert. Seit 1575 stand es unter türkischer Oberhoheit, wurde aber von selbständigen

schiffen auszunutzen. Immer blieb der natürliche Kaufschut billiger, besonders in den Jahren nach dem Krieg, wo sich die Ernte durch unangenehme Kautschukpflanzungen vermindert hatte. Damals hatten selbst die tropischen Pflanzen um ihren Lebensunterhalt zu kämpfen, wieviel weniger Interesse bekand da für das künstliche Produkt. Gegen Ende des Weltkrieges jedoch, als auch der Kaufschut ausging, erinnerte man sich jenes Erfinders, und mit seiner Hilfe wurde ein brauchbarer Kautschummi erzeugt, der für Kraftwagen verwendet wurde. Nach dem Kriege wurde die Arbeit wieder aufgegeben. Erst 1926 wurden bei der J.B. Farben die Versuche wieder aufgenommen und hervorragend ausgefallen. 1928 wurde der Buna-Kautschuk erstmalig der Öffentlichkeit als fertiges Erzeugnis bekanntgemacht.

**E. R.** „Das Berliner Schillertheater“, das kürzlich erneuert wurde, soll ein Bühnenschriftsteller mit seinen Bemerkungen erlaut haben. Können Sie mir den Namen des Bühnenschriftstellers und evtl. das eine oder andere seiner Erfolgsstücke nennen?“ — Hieron ist und nicht bekannt.

**P. B.** „Welche Städte Großdeutschlands sind ihres Klimas wegen für Personen besonders geeignet, die an chronischem Gelenkrheumatismus leiden?“ — Es gibt in Deutschland eine Reihe solcher Städer. Wir empfehlen Ihnen aber den Arzt zu befragen, der Ihren Zustand genau kennt und Ihnen das betreffende Bad, das für Sie in Frage kommt, nennen kann.

**M. F.** „Ich bitte um Klärung, ob das Titel lautet: Wenn Engel reisen, weint — oder lacht — der Himmel?“ — Es heißt richtig: Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel.“

**R. N.** „Wie lange erhält ein Kind die Zulage? Mein Mann ist 60 v. J. schwerbehindert durch Unfall. Das Kind wird am 3. Juli 15 Jahre alt, geht aber noch in die Schule. Erhalte ich die Zulage auch für ein Schwerkinder? Dasselbe ist 12 Jahre alt und war 14 Tage alt, als wir es bekamen. Zeit zwei Jahren hat es auch den Namen von meinem Mann erhalten, aber nur Namensänderung. Da ich für das Kind auch Vormund bin, also genau so für dieses zu sorgen habe, wie für meine eigene Tochter, und ich für das Kind keinerlei Pflegegeld oder sonst etwas erhalte, möchte ich anfragen, ob mir hier auch die Kinderzulage zusteht, wie für meine Tochter?“ — Im allgemeinen wird die Zulage für ein Kind bis zum 14. Lebensjahr bezahlt. In besonderen Fällen kann die Zulage auch weitergezahlt werden. Ob Sie für das andere Kind Zulage erhalten, richtet sich ganz nach den Bestimmungen der Versorgungsanstalt. Wir empfehlen Ihnen, sich persönlich mit der Versorgungsanstalt in Verbindung zu setzen.

**Moral.** Sie übergeben die Angelegenheit um besten der ärztlichen Beschlusseinstimmung Mannheim im Sinne der Unfallversicherung Mannheim.

**J. G.** Die können sich um einen solchen Posten ohne weiteres bewerben.

**E. S.** Diese Maßnahme wird sicher auf Barmherzigkeit beruhen, da sie sehr leicht durchzuführen ist.

**MMZ-NB.** Ueber eine solche Bestimmung ist uns nichts bekannt.

**Bette.** „Wann wurde die „Entente cordiale“ geschlossen?“ — Die „Entente cordiale“ wurde am 8. April 1904 zwischen England und Frankreich geschlossen. Da ihnen der mächtigste Rival, Deutschland, Sorge machte. Die beiden Mächte, die kurz vorher noch wegen ihrer nordafrikanischen Kolonialpolitik miteinander in Streit gelegen hatten, trafen in „berühmter“ Einvernehmen hündnisähnliche Beziehungen, indem sie sich auf gegenseitige Anerkennung der englischen Politik in Ägypten einigten, der französischen in Marokko andererseits einigten, und England in der das darauf abgeschlossenen „Militärkonvention“ Frankreich Waffenhilfe im Falle eines deutschen Angriffs zusicherte. Mit dieser „Entente cordiale“, die ihre erste Prüfungsprobe bereits im deutsch-französischen Marokko-Konflikt lieferte, begann die englisch-französische Einkreisung Deutschlands. Wohl sah sie Deutschland ihr durch ein Bündnisangebot an Russland entgegenzusetzen, aber der deutsche Versuch miflang nicht nur, Russland, das ja schon Frankreichs Bundesgenosse war, trat zwei Jahre später selbst der Entente bei, die sich damit zur vorherrschenden Tripartitente erweiterte.

**R. R.** „Wie lange dauert die Lehrzeit für Architekten? (Neue Lehrzeit). Der Lehrvertrag wurde 1927 auf vier Jahre abgeschlossen. Ist der Lehrvertrag heute noch rechtsanfällig? Darf ein Meister den Befehl geben die halbe Arbeitszeit täglich zu bestanden zu verlangen? Wie gestaltet sich der Urlaub für Lehrmeisterlinge? Lohn und Lohngeld wird gewährt. Ist der Meister berechtigt, einem Lehrling die Urlaubszeit bis zur Hälfte zu kürzen, weil der Lehrling sich an die Arbeitsfront wandte wegen der Feldarbeit, die er verrichten mußte?“ — Die Lehrzeit beträgt vier Jahre. Die halbe Arbeitszeit ist zulässig, wenn der Lehrling die Arbeit nicht ausführen kann. Der Meister hat die Pflicht, dem Lehrling einen Urlaub zu gewähren. Die Kürzung der Urlaubszeit ist zulässig, wenn der Lehrling die Arbeit nicht ausführen kann.

**Hus.** „Ist es möglich, daß Schmetterlinge über den Ozean fliegen?“ — Eine endgültige Lösung über die Frage, ob Schmetterlinge über den Ozean fliegen, ist noch nicht erbracht. Bereits seit 1875 besteht eine Ozeanfluggeschichte für Schmetterlinge. Man fand fast alle Jahre an der Küste von England oder Irland immer wieder Schmetterlinge aus der Gruppe der „Monarchen“, die nur in Amerika leben. Die Schmetterlinge hätten demnach 3000 bis 5000 Kilometer zurücklegen und sich ungefähr 12 Tage über dem Ozean befinden müssen. Bisher hatten die Schmetterlinge aber während dieser Zeit leben? Zahlreiche Schiffe berichteten, daß sie während der Ozeanüberquerung plötzlich von einem Schmetterlings- oder Mückensturm überfallen wurden. Die Tiere bedeckten die Decke und Überbauten der Schiffe in unvorstellbaren Scharen, um sich hier einen Augenblick auszuruhen. Diese Beobachtungen fanden indes immer in einiger Nähe der Küste statt. Sachverständige meinen, daß der Schwarm von einer Windströmung auf das offene Meer hinausgeweht worden sei, daß es sich hier also um einen kleinen „Küstener“ handeln müsse.

## Praktische Ratschläge

**R. R.** „Was für ein Mittel gibt es, um das Anlaufen eines Schenkelers zu verhindern? Der Raum ist nur bei Tage geöffnet.“ — Waschen Sie sich eine Mischung von 55 Gramm Glycerin mit einem Liter verdünntem Weingeist zurecht. Zur Verbesserung des Geruchs können Sie eine Kleinigkeit Benzolöl beifügen. Sobald diese Mischung wasserklar ist, waschen Sie damit die innere Fensterröhre mit einem Fenstertuch oder Leinenlappen ab. Dadurch wird das Anlaufen und das Befrieren verhindert.

## Mieter und Wohnung

**G. B.** „Ist es zulässig, daß in einem Hause, in dem Wirtschaftsbetrieb vorhanden ist, von jedem Mieter 1,50 M für Ueberwasser verlangt wird? Dieser Betrag kommt schon seit Oktober in Anrechnung. Bisherige ist keine vorhanden, so daß wir unsere Häuser mitentgeltlich aus dem Hause geben. Auch Badegelassenheit ist in diesen Wohnungen nicht vorhanden. Wer ist nach Lage der Verhältnisse dazu verpflichtet, in dieser Höhe, wie angeführt, Ueberwasser zu bezahlen?“ — Im allgemeinen wird Ueberwasser auf die einzelnen Mieter anteilmäßig, je nach Höhe der Miete, umgelegt. Wenn Sie nachweisen können, daß bei den von Ihnen geschätzten Verhältnissen der Wasserverbrauch durch die Wirtschaft kommt, dann können Sie die Forderung nach Zahlung von Ueberwasser ablehnen.

## Juristische Fragen

**J. P.** „Meine Mutter, 82 Jahre alt, aber noch rüstig und im Vollbesitz ihrer fünf Sinne hat vor fünf Jahren in einem handschriftlichen festgestellten Testament folgende Bestimmungen getroffen: Meinen Grundbesitz von ungefähr zehn Morgen Feld vermachte ich meinen beiden Kindern Nina und Grete, den sogenannten Alienverträdern vermachte ich meinem Sohn E. Das Geld fällt allen 3 gemeinsam zu. Vor drei Monaten hat nun meine Mutter den meinem Bruder testamentarisch zuerkannten Acker als Einzahlung zum Preise von 8000 M verkauft. Im günstigsten Falle hätte sie normalerweise etwa 1500 M dafür erhalten, wenn sie ihn als Ackerfeld verkauft hätte. Ich habe meiner Mutter zu diesem Verkauf geraten, zumal das Pachtgeld nur 75 M im Jahre beträgt; von diesen 8000 M habe ich meiner Mutter für 5000 M viereinhalbprozentige Pfandbriefe einer Hypothekbank gekauft, welche jährlich 25 M Zinsen abwerfen; die restlichen 3000 M sind in nächster Zeit an den Staat als Wertausgleichsteuer zu bezahlen. Meine Mutter hat nämlich vor vierzig Jahren diesen Acker für 600 M gekauft, folglich sind 20 v. H. Wertzuwachssteuer zu zahlen. Meine Mutter hat nun bestimmt, daß nach ihrem Tode der Mehrerlös aus diesem Acker an meine beiden Schwestern fällt und 1200 M an meinen Bruder E. fallen, zumal mein Bruder Junggeselle und in finanzieller Hinsicht sehr vorwärts, er hätte sicher verheiratet werden müssen, bevor der Acker verkauft wurde. Ich habe auf dem Standpunkte, daß meine Mutter immer noch freie Verfügung über ihr Eigentum hat, und machen darf, was sie will. Auch will er sofort oder erwähnte 1200 M auszubezahlen haben. Meine Mutter braucht jeden Pfennig zum Leben, da sie bei der Bewirtung ihrer Grundstücke auf fremde Hilfe angewiesen ist.“ — Solange Ihre Mutter lebt, kann sie, wenn sie über das Vermögen alleiniges Verfügungsrecht hat, damit machen was sie will. Auch ein Testament kann sie jederzeit umstoßen. Beim Verkauf des Acker kann sie frei handeln, ohne den Sohn zu fragen. Der Sohn hat kein Recht die Auszahlung der 1200 M zu verlangen, da der Erbfall erst mit dem Tode der Mutter eintritt.

**Ge. Kan.** „Wenn ein Mann mit einer Frau neun Jahre ein Verhältnis hatte, ihr die Ehe verlor, aber gleichzeitig neben ihr ein zweites Verhältnis mit einer Witwe anknüpfte und im August einer dritten Frau die Ehe verlor, wie ist ein solcher Fall zu behandeln? Ist das Verhältnisschweigen? Die im Mai angeknüpfte Verbindung wurde im Dezember mit der Ehe beigestellt.“ — Aus einem Verhältnisschweigen kann nicht auf Eingehung der Ehe geschlossen werden (§ 1297 BGB). Trifft ein Verlobter von dem Verhältnisschweigen, so hat er dem anderen Verlobten und seinen Eltern sowie 2 Personen, welche an Stelle der Eltern gehandelt haben, den Schaden zu ersetzen, der daraus entstanden ist, daß sie in Erwartung der Ehe Aufwendungen gemacht haben oder Verbindlichkeiten eingegangen sind. Dem anderen Verlobten hat er auch den Schaden zu ersetzen, den dieser dadurch erleidet, daß er in Erwartung der Ehe sein Vermögen oder seine Erwerbsstellung berühmte Maßnahmen getroffen hat (§ 1298 BGB). Eine — nach § 130 BGB — strafbare Handlung liegt nur dann vor, wenn der Mann seinen verlobten Bräutigam, durch die Verlobung der unwahren Tatsache, er beabsichtigt sie zu heiraten, zur Herabgabe ihrer Erbsparnisse und dergleichen veranlaßt hat.

**M. G.** „In Ihrer Ausgabe vom 6.1.30 brachte Sie eine Mitteilung unter der Überschrift „Beiträge zur DAZ pfandfrei“. In § 80 ZPO ist der Satz der pfandfreien Beträge festgelegt; werden diese von Ihnen genannten Forderungen ausgerechnet oder handelt es sich um unter dem pfandfreien Pfändbetrag liegende Entgelte? — Wenn einer Kläner wegen Aufhebung der Verlobung durch Veräußerung eines Schadenersatzanspruch vollstreckbar erreicht, erlischt dieser Anspruch mit Ihrer Verlobung? Erlischt dieser Anspruch mit Ihrer Verlobung? Welche

## Sprache Gant?

Nehmen Sie Wisolind, das geschlitzte und veredelte Glycerin. Es schmeckt und brennt nicht und hilft sofort! Sie erhalten es überall in Dosen und Tuben zu 25, 50 und 100 Pfennig. 1930

Wald regiert. Die Franzosen besetzten 1881 das Land, obwohl auch Italien auf Grund seiner historischen Ansprüche erhob. Diebstahl, Verwahrlosung der französischen Kolonie Somalilande, eine moderne Kolonialmacht mit 11.000 Einwohnern (darunter 350 Weiße). Die Stadt hat Wasserleitung, elektrisches Licht, Radio- und Funkstelle. Die Stadt mit guter Rede ist Ausgangspunkt der äthiopischen Bahn nach Addis-Abeba.

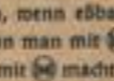
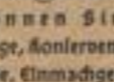
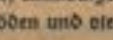
**D. R.** „Ich beabsichtige in nächster Zeit zu heiraten. Nun wäre es für mich wünschenswert, welche Papiere von Mann und Frau (kommt aus der Schweiz) benötigt werden? Außerdem interessiert ich mich für ein Ehestandsattest. Was ist alles erforderlich, um in diesen Besitz zu gelangen? Wie ist die Niederstellung?“ — Die benötigten folgenden Papiere: Geburtsurkunde, Verlobungsnachweis, polizeiliche Bescheinigung über den Wohnsitz in den letzten 6 Monaten und den jetzigen Aufenthaltsort, Nachweis der Staatsangehörigkeit, Nachweis der arischen Abstammung (Deutschentum der Eltern der Verlobten, oder Hogen über arische Abstammung oder Ahnenpaß bis zu den Großeltern). Bei Minderjährigen unter 21 Jahren die bezugnehmende Einwilligung des Vaters, wenn derselbe gehandelt ist, der Mutter, oder des Vormundes. Der Antrag auf Gewährung des Darlebens kann erst nach der Bestellung des handesamtlischen Aufsehers und nach Vorweisung der Ehe geteilt werden. Die Hinabgabe des gewünschten Betrages erfolgt erst nach der Eheschließung. Die beiden Ehegatten müssen arischer Abstammung, im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sein, und die Gesundheit haben, daß sie sich jederzeit rufschuldig für den nationalsozialistischen Staat einsetzen. Der Antrag ist beim Standesamt zu stellen.

**D. R.** „Was bedeutet „Status quo“?“ — Status quo sind zwei lateinische Worte und heißen auf deutsch „der Stand welcher“. Genauer müßte es eigentlich „Status quo ante“, zu deutsch „der Stand, der vorher war“, heißen.


**J. G.** „Wann haben die Franzosen Baden besetzt? Wann wurde die Hildesheim in Mannheim besetzt?“ — Die Franzosen besetzten am 4. 9. 1928 Offenburg und Speyer. Am 3. 8. 1929 wurden die Häfen von Mannheim und Karlsruher besetzt. An diesem Tage besetzten die Franzosen auch die Hildesheim. Die Räumung von Offenburg und Speyer erfolgte am 18. 8. 1924 und von Mannheim am 21. 10. 1924.

**D. R.** „Zeit wann gibt es künstlichen Gummi und wer erfand ihn?“ — Vor rund 30 Jahren erfand ein Deutscher einen Kunststoff, der dem natürlichen Kautschuk in chemischer Beziehung sehr ähnlich war. Der Erfinder hieß Dr. Fritz Hofmann. Ihm gelang es damals, aus einem künstlichen Rohstoff, Isopren genannt, Kautschuk herzustellen. Dem Erfinder ging es aber wie vielen anderen Leidensgenossen: es glückte nicht, das Verfahren wirtschaftlich auszunutzen.

## Ein Irrtum, den Hausfrauen mitunter begehen!

Ein Keller ist kein Wohnraum — Denkt man vielleicht — und deshalb braucht er auch nicht eor Sauberkeit zu üben. Aber das ist ein Irrtum! Gerade im Dunkeln Keller nistet sich leicht Ungeziefer ein — und das ist besonders dann gefährlich, wenn edlere Vorräte aufbewahrt werden. Durch Reinlichkeit verdrängt man alle diese Schädlinge. Und wenn man mit zu Werke geht, kostet es keine Mühe. Durch äubert man alles gründlich und schonend — mit macht die Arbeit doppelt Spaß, wenn man sieht, wie schnell man vorwärtskommt. IM KELLER können Sie zum Beispiel für folgende Sachen verwenden: Eisenröhre, Steinbrüche, Konkretelemente, Weine, Most- und Bierbrüche, Kruste, Kuchen, Marmeladen, Mayonnaden und fettsäure, Einmachergläser, Glas- und Porzellanflaschen, Zinn-, Zink-, Kupfer- und Messinggegenstände, Wände, Fußböden und vieles andere mehr!



Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne s Hilfe aus!

# Kleine Anzeigen

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pf. Stellengasuche je mm 4 Pf.

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

## Elektro-Monteur

gesucht  
Ausföhr. Bewerbungen an  
Mannheimer Maschinenfabrik  
Mohr & Federhaff A.G.

## Bekanntes leistungsfähiges Unternehmen

besteingeföhrten Vertreter  
welcher über Fachkenntnisse in der Licht-, Wärme- und Beschäftigung und Werkzeuge (Schweiß- und Stanz-Verfahren, Vorrichtungen u. dergleichen) verfügt. Angebote sind zu richten unter O 283 an TAY-Anzeigen, O 6660, Schadowstraße 73.

## VERTRETER gesucht

für Best- und Kunden-Einkaufsstellen, von fachlich zugehörig. Firma für neu organisierte und nachwachsenen sich gut bewährten, Solitätion. Bewerb. sind zu richten unter O 193 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Selbständige Schwachstrom-Monteur

sicher in Schaltarbeiten für Fernmeldeanlagen für sofort oder später gesucht.  
Bewerbungen an: 10626  
**Siemens & Halske A.-G.**  
Techn. Büro Mannheim

## Bedeutende Großhandlung der Elektro-, Radio- und Bekleidungsbranche sucht zum baldigen Eintritt

## jüngeres Fräulein

mit Erfahrung im Bedienungsbereich, besonders auf der Schreibmaschine und Kassenarbeiten. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Großfirma sucht tüchtige Stenotypistin

mit Kenntnissen in stenographischer Schreibweise. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Tücht. Verkäuferin

für Teppiche und Gardinen gesucht.  
Eilangebote mit Zeugnisabschriften sind zu richten an  
**Westdeutsche Kaufhof AG., Worms**

## Werkmeister

für die mech. Bearbeitung von Eisen- und Stahlteilen. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Zahntechniker(in) gesucht

Donnerstellung. — Kandidat über 25 Jahre alt. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Autozubehör!

Beste junge Leute (etwa 25 bis 30 Jahre alt) für sofortigen Eintritt in den Automobilhandel. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Verkäufer

für Baden zum 1. 4. oder früher in Dornschlag gesucht. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Tüchtige Vertreter

für Baden ges. gut bew. für Bekleidungs- u. Schuhbranche. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Selbständige Friseurgehilfen

haben angenehme Dienststellen bei hoch. Gehältern. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Jüngerer, tüchtiger Automobil-Kaufmann

mit guten Fachkenntnissen, besonders gewandt im Verkauf von Autos. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Schieß Automaten D. R. P. Allein-Vertrieb

für fertigen Betrieb an feststehende Stellen. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Jüngerer Expedient

möglichst mit Fachkenntnissen in der Buchführung. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Kaufm. Lehrling

mit guten Schulkenntnissen für sofortigen Eintritt. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Jüngere Bürokräft

mit Handelsfachbildung oder Kaufmannslehre. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Erste Verkäuferin

Heute Eröffnung, mögl. nicht über 30 Jahre alt, in der Textilbranche. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Selbst. Schneiderin od. junger Schneider

für gute Arbeit. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Alleinmädchen

für 2 Pers. Einfamillien. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Handarbeits-Verkäuferin gesucht

durchaus fachkundig, in allen Techniken bewandert. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Verkäuferin

erfahren u. umsichtig, für unser Kaffee-Geschäft in Mannheim, G. u. L., baldmöglichst oder zum 1. März gesucht. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Stenotypistin

mindestens 150 Stenogramm, selbstständig u. gewissenhaft, für entsprechende Stelle. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Servier-Fräulein

mit guten Schulkenntnissen, für sofortigen Eintritt. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Jüngere unabh. Frau

für Hausarbeit gesucht. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Stellengesuche

Tüchtiger Lichtpauser  
mit allen in einer Lichtpauserwerkstatt erforderlichen Kenntnissen. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Vertreter

der Lebensmittelbranche für gute Vertretungen. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Bäckergehilfe

sucht zum 1. Februar Stellung in Mannheim oder Umgebung. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Hochbau-Ingenieur

sucht in Nebenbeschäftigung Bauarbeiten, Zeichnungen, Aufnahmen, Berechnungen u. dergleichen. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Fräulein

möchte sich im Nebenberuf in einer Kasse beschäftigen. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Perfekte Stenotypistin

30 J., sehr kräftig, vertritt mit allen vornehmenden Stenogrammen, gute Kalligraphie, erprobter Sekretärin, 1. u. 2. Klasse, 1. 4. 1938 neuer Stenogramm als Sekretärin oder ähnliche Position. Angebote unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Perfekte Stenotypistin sucht Aushilfsstellung.

mit sehr guter Kalligraphiebildung und mehrjähriger Stenotypistenerfahrung. Angebote unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Perfekte Stenotypistin

mit Koffer u. mehrjähr. Berufstätigkeit, 200 Stenogramm, 400 Aufträge, Angebote unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Solides Mädel

22 J., sucht Stellung als Stenotypistin in gutem Geschäft. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Tüchtiges Fräulein

32 J., sucht Stellung in gutem Geschäft, auch in kleineren, aber in ein. Dame, Angebot unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Sol. Servierfräulein

sucht 2-3 Tage wöchentlich, 2. Klasse, Guts. Angebot unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Wochen- und Säuglingschwester

sucht passenden Wirkungskreis. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Buchführung

Einstellung und Führung von Konten, Bilanz, GuV, u. dergleichen. Bewerbungen sind zu richten unter O 294 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Auto-Reifen

neu und runder, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200.

## Auto-Verleih

30 bis 500 km/h, 20 bis 2000 km, 1 bis 1000 km, 1 bis 500 km, 1 bis 200 km, 1 bis 100 km, 1 bis 50 km, 1 bis 20 km, 1 bis 10 km, 1 bis 5 km, 1 bis 2 km, 1 bis 1 km, 1 bis 500 m, 1 bis 200 m, 1 bis 100 m, 1 bis 50 m, 1 bis 20 m, 1 bis 10 m, 1 bis 5 m, 1 bis 2 m, 1 bis 1 m, 1 bis 50 cm, 1 bis 20 cm, 1 bis 10 cm, 1 bis 5 cm, 1 bis 2 cm, 1 bis 1 cm, 1 bis 50 mm, 1 bis 20 mm, 1 bis 10 mm, 1 bis 5 mm, 1 bis 2 mm, 1 bis 1 mm, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm, 1 bis 1 fm, 1 bis 50 am, 1 bis 20 am, 1 bis 10 am, 1 bis 5 am, 1 bis 2 am, 1 bis 1 am, 1 bis 50 µm, 1 bis 20 µm, 1 bis 10 µm, 1 bis 5 µm, 1 bis 2 µm, 1 bis 1 µm, 1 bis 50 nm, 1 bis 20 nm, 1 bis 10 nm, 1 bis 5 nm, 1 bis 2 nm, 1 bis 1 nm, 1 bis 50 pm, 1 bis 20 pm, 1 bis 10 pm, 1 bis 5 pm, 1 bis 2 pm, 1 bis 1 pm, 1 bis 50 fm, 1 bis 20 fm, 1 bis 10 fm, 1 bis 5 fm, 1 bis 2 fm





Verkäufe



Die gemütliche Ecke

sollte in keinem Heim fehlen — so 'ne Ecke ist nicht teuer bei

MOBEL VOLK Qu 5, 17/9

Olympia Kleinschreibmaschinen advertisement

Teilzahlung Damentaschen advertisement

Schneibe geräuschlos mit Continental Silenta advertisement

1 kl. Ofen advertisement

Piano advertisement

Alle Lampen advertisement

Für Radfahrer advertisement

MOHNEN advertisement

Stutzlängel advertisement

Marken-Piano advertisement

Meyer advertisement

Heiraten

Ihres Glückes Schmeid advertisement

Dr. med. advertisement

Heirat advertisement

Heiratswunsch advertisement

Ehe-Wunsch advertisement

Regal advertisement

22jährige advertisement

Tücht. Geschäftsfrau advertisement

Wiederheirat advertisement

Fräulein advertisement

Welche Dame advertisement

Selbstinsistentin advertisement

Lebensgefährten advertisement

Gebildete Dame advertisement

Ingenieur advertisement



Artikel für 10 Pfg. auf Sonderauslagen im Parterre I

- List of household items for sale: 3 Eierlöffel, Küchenmesser, Nuthaken, etc.

Trau - Schau Wem? advertisement

Heirat advertisement

Heirat advertisement

Dame advertisement

Heirat advertisement

Glückliche Ehe advertisement

Fabrikant advertisement

Heirat advertisement

Gebild. Dame advertisement

Heirat advertisement

2 Freundinnen advertisement

Heirat advertisement

Selbstinsistentin advertisement

Heirat advertisement

Heirat advertisement

Frühling im Mittelmeer advertisement

Offentl. Vortrag advertisement

LOHRER Schloßbräu advertisement

Geldverkehr advertisement

Beteiligungen advertisement

Kaufe advertisement

Autoglashütten advertisement

Falkau advertisement

Saig advertisement

Seine Ruh advertisement

Jmmobilien

Villen zu verkaufen advertisement

Rentenhäuser advertisement

Julius Hatry advertisement

Hypotheken advertisement

Hypotheken Grundschulden advertisement

Hail & Saur advertisement

Anker KAUFSTÄTTE MANNHEIM advertisement

# DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



**Der Führer im Deutschen Opernhaus**  
bei der Aufführung der „Nurigen Hime“. —  
Unter Bild zeigt den Führer in der Unterhol-  
tung mit Reichsminister Funk, Gruppenführer  
Eckart und Franz Ueber.  
(Vreife-Hoffmann, Zander-Multiplex-R.)



**Französische Frontsoldaten beschenken Daladier**  
Von über 27.000 französischen Kriegsteilnehmern wurde dem Ministerpräsidenten Daladier Melels  
Wohlfahrt als Anerkennung für seine Entschiedenheit in der Münchener Konferenz  
überreicht.  
(Associated Press, Zander-M.)



**Mussolini zeigt Chamberlain seine  
Waffenammlung**  
Der Duce mit seinen englischen Gästen, Neville  
Chamberlain und Lord Halifax (halberdeckt), im  
Palazzo Venezia. (Associated Press, Zander-M.)

## Francos Offensive in Katalonien



**Eine nationalspanische Batterie in der Gegend von Lerida**  
(Vreife-Hoffmann, Zander-M.)



**Ein von den Nationalspaniern erobertter roter Panzerwagen**  
(Vreife-Hoffmann, Zander-Multiplex-R.)



**Neuer Bauzug von Garmisch-  
Partenkirchen zur Neunerhütte**  
Die Wagen für den Bauzug, der etwa Mitte  
September in Benutzung genommen werden soll,  
werden erstrahlt.  
(Schirner, Zander-Multiplex-R.)



**„Ring“ ist ziemlich fählich!**  
Der Bombardier „Ring“, die nächste Erweiterung  
des Londoner Zoos, ist schnell der Verlobung  
der Kinder geworden, von welchen er sich mit  
Beifügen Kranken löst.  
(Associated Press, Zander-M.)



**Das ist die größte Röntgenröhre der Welt**  
In Schenectady (USA) nähern sich die  
Arbeiten an der größten Röntgenröhre der Welt  
ihrer Vollendung. Die Röhre misst 1 Mill. Volt.  
(Associated Press, Zander-M.)



**Im Lippenstift-Laboratorium von Hollywood**  
Unter Bild zeigt das Ausprobieren eines neuen  
Lippenstiftes an einem Meeresschwamm, zu  
welchem Zweck dieses vorher mit einem elek-  
trischen Hochspannungsapparat geladen wurde.  
(Schirner, Zander-M.)



**Menschen auf dem Grill . . . jetzt am Strand von Kalifornien!**  
Während wir uns jetzt in den Wintermantel hüllen, genießt man am kalifornischen Strand die  
schönen Sonnenbäder. — Der Strandwärtler wendet die Bodengalle sofort aus, um damit die  
auf allen Seiten gleichmäßig braun werden.  
(Associated Press, Zander-M.)



**Waldbrand vernichtete in Australien ein Gebiet von der Größe Englands**  
Bei einem Wiesenbrand im Staat Victoria wurde ein Gebiet von über 140.000 qkm ver-  
wüstet.  
(Schirner, Zander-M.)



# KRAFTFAHRZEUG UND VERKEHR

## Der Motor braucht Wärme

Alle notwendigen Vorkehrungen lassen sich unter dem Motto „Kampf der Kälte“ zusammenfassen. Die meisten werden dabei an ein Verschärfen der Kühlanlage vor dem Einfrieren denken. Dies ist aber erst in zweiter Hinsicht von Bedeutung, viel wichtiger ist zunächst, daß der Motor vor Unterkühlung bewahrt wird. Es ist noch viel zu wenig bekannt, daß die Maschine des Kraftfahrzeuges außerordentlich temperaturempfindlich ist und nur bei einer ganz bestimmten „Hitzwärme“, die zwischen 80 und 90 Grad Celsius liegt, wirtschaftlich zu arbeiten vermag. Wer sich einmal die Mühe machen würde, nach einer gewöhnlichen Fahrt mit einem Thermometer die Temperatur des Kühlwassers zu messen, der dürfte zu seinem Erstaunen feststellen, daß die Wassertemperatur 15 bis 30 Grad unter der gewünschten Grenze liegt. Das ist an sich erklärlich, denn die Kühlung ist so beschaffen, daß das Auto im Hochsommer imhause ist, an einer Alpenfahrt teilzunehmen, ohne daß das kochende Kühlwasser dagegen Einspruch erhebt.

Der Konstrukteur hat also hier zwischen der oberen Drehzahlgrenze einen Kompromiß geschlossen, den der Kraftfahrer bei Vorliegen anderer Verhältnisse korrigieren muß, da sonst der Motor hart unterkühlt läuft. Leider wird dieser Umstand häufig übersehen so daß eine zu niedrige Kühlwassertemperatur zum Schaden des Motors fast die Regel ist. Kälte aber verändert den Charakter des Motors: sein Lauf wird unregelmäßig, seine Injektor schwindet, und wobei ist es mit der gefürchteten Sparlosigkeit. Dazu treten noch weitere Uebel, die äußerlich gar nicht wahrzunehmen sind, die aber ebenfalls mit der Unterkühlung in ursächlichem Zusammenhang stehen. So schlägt sich zum Beispiel der Benzol-Luft-Mischel teilweise an den kalten Wandungen nieder, läuft in winzigen Rinnsalen, den Delfilm an den Zylinderwandflächen zerstörend, ins Kurbelgehäuse und verdunstet dort das Öl, das dadurch wesentlich an Schmierfähigkeit einbüßt. Untersuchungen haben ferner gezeigt, daß die chemische Artverfälschung des Metalls bei niedrigen Temperaturen viel größer ist. Mehr Wärme ist deshalb jetzt der kategorische Imperativ!

Die Kältehandhabung ist das erste Jugendschicksal, das wir dem Winter machen müssen. Sie ist das einfachste Hilfsmittel, um die richtige Betriebstemperatur einzubehalten. Es gibt heute eine ganze Reihe von zweckentsprechenden Kältehandhabungen, mit denen es möglich ist, jede gewünschte Kühlläche freizulegen. Ob mit Säure oder Druckluft — wichtig ist, daß sich die Hande von oben nach unten öffnen läßt, gut paßt und auch bei Frost leicht bedient werden kann. Als weiteres Mittel zum Vorwärtsschieben der Maschine hat sich eine unter der Motorhaube anzubringende Schutzdecke bewährt, die die ausstrahlende Wärme zusammenhält. Damit ist aber noch nicht alles getan. Um stets die richtige Temperatur des Motors einhalten zu können, ist noch ein Fernthermometer notwendig, das eine Kontrolle der Kühlwassertemperatur gestattet. Erst das Thermo-

meter sagt und zuverlässig, wann wir die Kältehandhabung nach dem Start öffnen und wie wir sie auf den einzelnen Stappen der Fahrt bedienen müssen.

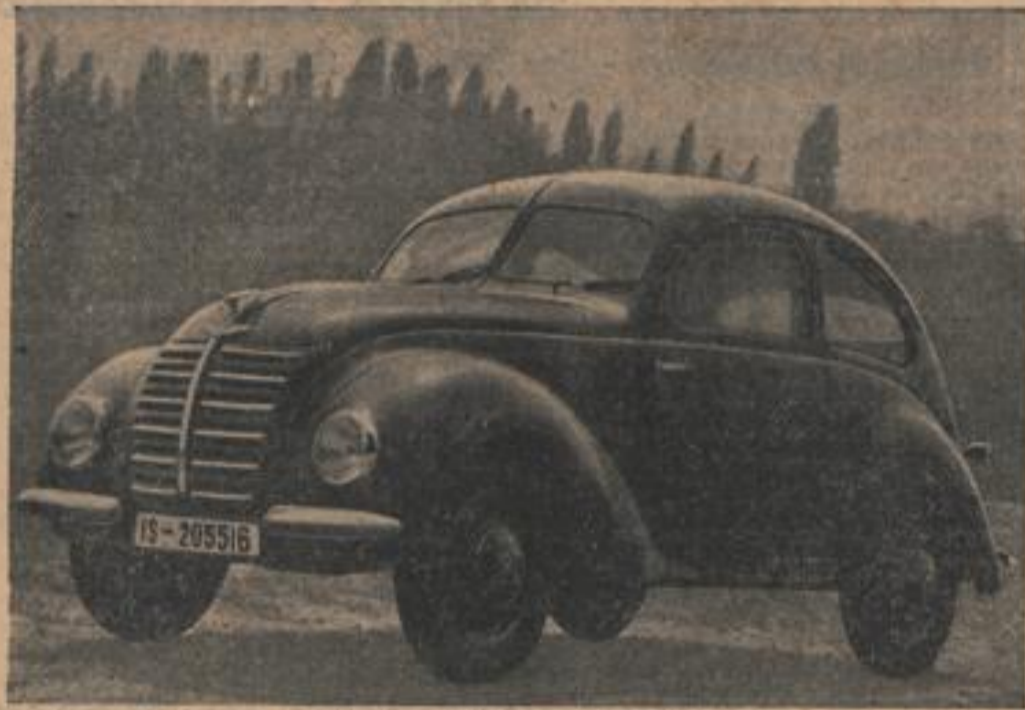
Durch den Einbau einer Kühlerfassung kann man sich die Regulierung wesentlich erleichtern, denn dieses Kühlerrollo läßt sich vom Führersitz aus betätigen.

gen. Es bietet sogar die Möglichkeit, sich von der Ueberwachung noch weiter zu entlasten, indem man in den Kühlwasserlauf einen selbsttätigen Wärmeregler, einen sogenannten Thermolaten, einlegt. Bei zu kaltem Motor droht der Thermolat den Kühlwasserumlauf und gibt ihn erst wieder frei, wenn die richtige Betriebstemperatur erreicht ist. Trotzdem schließt der Thermolat die Verwendung einer Kühlerfassung nicht aus, da das im Kühler befindliche Wasser sonst der Gefahr des Einfrierens ausgesetzt ist.

Interessant ist die von Hanomag erstmals bei dem 1,3-Liter verwendete Art der Nockenabfederung. In Gemeinshaftarbeit mit einem zweiten Hannoverischen Werk, der Continental, hat hier der Hanomag-Gehäusekonstrukteur eine Schwingmetallabfederung verwendet. Hier tritt bei der Abfederung die progressive und dämpfende Wirkung des Gummi beim Schwingmetall, das ja bekanntlich eine praktisch unlösliche Verbindung von Gummi und Metall darstellt, sehr wirkungsvoll in Erscheinung.

Der Motor ist ein Zylinderblock von 71 Millimeter Bohrung und 82 Millimeter Hub. Der Zylinderkopf ist abnehmbar, die Ventile sind einzeln austauschbar. Ein Thermolat regelt selbsttätig die Motor-Kühlung. Das Getriebe hat vier Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang, wobei der vierte Gang als Schnellgang ausgebildet ist. Hydraulische Vierrad-Bremse, 13-Rohrstange, Vogel-Eindruck-Zentralsteuerung, 42-Liter-Tank, Vigel-Bogenheber sind weitere Einzelheiten.

Kurz, der neue Hanomag ist ein Mittelwagen, der alles hat, was man anspruchsvollerweise von einem zuverlässigen Gebrauch- und Reisefahrzeug verlangen kann.



Der neue Hanomag 1,3 Liter Ganzstahlkarosserie, Vierzylinder-Motor, 32 PS. Werkfoto

## Ein neuer Hanomag-Personenwagen!

Von unserem Kraftfabrik-Mitarbeiter  
R. G. von Stadelberg

Hanomag-Bogen sind bekannt, wegen ihrer robusten Zuverlässigkeit. Man macht in Hannover keine Röhren, man will auch keine nervösen Luxus-Pferde züchten, sondern Gebrauchstiere, die ihre Pflicht stets tun, auf die man sich verlassen kann und denen man das auch wirklich abverlangen kann, was sie leisten. — Das war schon bei der berühmten gewordenen „Kohlenkiste“ so, die man noch heute als Reliquien im Straßenverkehr sehen kann, und das blieb auch so.

Aus dieser robustenucht wird nun das modernste Ergebnis der Deffentlichkeit übergeben: ein 1,3-Liter-Wagen, der dieser Tage in Berlin der Presse vorgestellt wurde.

Bereits 1933 begann man mit den Erprobungsarbeiten für dieses Baumuster, das in allen Teilen

sehr gründlich erprobt wurde, bevor man es nun herausbrachte. Mit dem neuen Modell will man nun die auslaufenden mittelstarken Typen durch gesteigerte Leistung und erhöhte Wirtschaftlichkeit ersetzen. Man ging neue Wege. Zum ersten Mal hat hier ein Hanomag eine luftweiche Stromlinienform bekommen. Der luftwiderstandarme Keil, gemeinsam mit einem leistungsfähigen Motor und unter Anwendung von Leichtbau, die beachtliche Spitzengeschwindigkeit von 115 km-Std. erlaubt.

Die selbsttragende Ganzstahl-Karosserie verbürgt im übrigen Sicherheit, und man kann die Motorhaube mit einem Griff so öffnen, daß der Motor von allen Seiten zugänglich ist. Nun sind vier bis fünf Personen sehr bequem, und wir überzeugen uns selbst am Steuer davon, daß der Bogen sehr gut und sicher auf der Straße liegt.

Im Hinblick auf Autobahnverkehr gibt das Werk an, daß man gut und gern eine Dauergeschwindigkeit



Die automatische Aussteuerung für Zinsgange. Dieser Bild zeigt die Einrichtung der automatischen Zinsgange-Aussteuerung. Der Pilot stellt den Kurs am Aussteuerhebel im Instrumentenbrett ein. Dieser liefert — vom Heratensystem übernahm — elektrische Impulse, die die Ventile der mit Druckluft arbeitenden Nockenmechanik steuern. Diese wiederum betätigen die Nockenmechanik. (Schäfer, Jander-Müller-S. 2.)

**Alle Winter-Artikel**  
für Ihr Auto!  
Kilberhauben, Halbschellen, Halbzüge, Schlierschutzmittel, Schalter usw.  
**Auto-Zubehör-Gesellschaft**  
D 4, 8 Schwab & Heltmann D 4, 8

**DKW** Vertretung Kundendienst Reparaturen Original-Ersatzteile **DKW**  
**Rheinische Automobil-Gesellschaft**  
m.b.H.  
Mannheim — Auguststraße 48, an Verbindungsland — Fernruf 281 43-41

**Sachs-Motor**  
Ersatzteile  
Zubehör  
Reparaturen  
Sachs-Motordienste  
Verkauf  
Schweizerstraße 111  
Tel. 420 11  
**Schreiber**

**Goliath**  
(jetzt „Borgward“)  
Reparaturdienst  
**Hans Kunzelmann**  
Neckarauerstr. 245, u. 42994

**Heinrich Weber**  
MANNHEIM  
J 6, 3-4  
TELEFON 283 04  
**Bosch**  
DINAM

**Fahrzeug-Bau**  
**Fr. Weigold**  
Gärtnerstr. 20  
Fernruf 305 16

Der neue **HANOMAG**  
**1,3 LITER**  
ist eingetroffen!  
  
● 115 km/Std. Höchstgeschwindigkeit  
● 100 km/Std. Autobahn-Dauerleistung  
● 8,5 Liter Kraftstoffnormverbrauch  
● für 5 Personen bequem Platz  
● Ganzstahlkarosserie — 32 PS. 4 Zyl.-Motor

RM. **3175.-** ab Werk  
General-Vertretung:  
**Vögele & Scheid**  
Mannheim - Uhlandstr. 3/5  
Fernruf 507 34

**Sofort lieferbar:**  
Hanomag Type 2000/2 Lit. Cabrio-Lim. adriatisch Mk. 3950 ab W.  
Hanomag 1,3 Liter/28 Ps Cabrio-Lim. maroon  
Hanomag Type 2000-90 Ps Lim. olivgrün Vorführwagen z. Taxizwei  
**Borgward-Fabrikvertretung:**  
**Lindenhofgarage** *Karl Heinz Mayer*  
Heerfeldstraße 9-11 Mannheim Ruf 231 66

**Miag-Schlepper**  
Patent BENZ - M.W.M.-Motoren  
für Handel, Industrie, Landwirtschaft  
Kurzfristig lieferbar!  
General-Vertretung:  
**A. BLAUTH**  
S. 4, 23/24 Fernruf 263 00

**OPEL-DIENST**  
**Reparatur-Werkstätte**  
**H. PLANER**  
Heerfeldstr. 86 Fernspr. 251 10

Vertretung **KRAFTFAHRZEUG** Verkauf **INSTANDESETZUNG**  
**Ohme Ullenthaler & Mayer**  
Mannheim — J 7, 24-25 — Iteldgarage

Ist ihr Wagen reparaturbedürftig?  
kommen Sie zur  
**Stadtgarage - Liebl**  
J 6, 13-17  
Bestens eingerichtete Werkstatt, u. a. Spezialinstanzsetzung von DKW-Wagen  
Abschleppdienst Tag und Nacht  
Ruf 234 01

**ADLER-AUTOMOBILE**  
Reparaturwerk und Ersatzteile:  
Neckarauer Straße 150/162  
Ausstellung: N 7, 4, Tel. 43051/52  
**ADLERWERKE**  
FILIALE MANNHEIM

**Garage R. Bitz**  
**Karosserie u. Wagenbau**  
Amerikanerstraße 33  
Fernsprecher 447 00

**Garage Adam**  
M 7, 30  
Betriebsstoffe - Reparaturen  
Durchgehend geöffnet  
Fernsprecher 263 71

**Familien-Anzeigen**  
(Nachrufe sind ausgeschlossen) werden zum ermäßigten Grundpreis von 6 Pfennig für den Millimeter berechnet.

**Automobile = Motorräder**  
Spezial-Reparatur-Werkstätte  
Mundendienst — Ersatzteile  
**Willi Schweiger**  
Ausstellung und Verkauf: Friedrich-Karl-Straße 3  
Werkstätte: Tralleustraße 36/38 — Ruf 490 69

**Auto-Elektro-Schmid**  
Kraftfahrzeugelktromeister  
T 6, 16 Fernruf 302 08 T 6, 16  
Hörte-Dienst — Autobatterien  
Ladestation — Verkauf von  
trauch- und DKW-Ersatzteilen  
Spezialwerkstatt für DKW-Elektro-Anlagen







Louis Jacques M. N. G. M. Daguerre und seine „Zauberbox“ (unten)

Die Photographie feiert 100. Geburtstag:

# Schnappschüsse VON EINST

Der Pariser Bühnenmaler Daguerre erfand die »Zauberbox« Alt-Mannheimer Ereignisse von der Kamera beobachtet



Der Aachener Hofphotograph August Kamp, der als erster Kriegsfotograph 1870 ins Feld zog, in feldmarschmäßiger Ausrüstung



das Fenster gestellt. Als er es nach einiger Zeit wegnahm, stellte er fest, daß sich diese wunderliche Essenz auf der dem Auge zugekehrten Seite schwarz gefärbt hatte. Professor Schulze ahnte aber noch nicht, was er da gefunden hatte und benutzte seine Entdeckung zu fröhlichen Scherzen im Familienkreise, indem er allerlei Figuren aushschnitt, sie auf das Plättchen legte, »belichtete«, wie wir heute sagen würden, und sich und seine Angehörigen damit erfreute, wenn sich die grotesken Figuren auf dem Silberfals mar-

keinigheit, ihnen stillzuhalten. Stillhalten mußte man im wahren Sinne des Wortes, und zwar fünf Minuten lang, den Kopf in einem Halter gezwängt, ohne sich von der Stelle zu rühren, da die Lichtstärke der Daguerrekamera außerordentlich gering war. Bis zu den Momentaufnahmen war noch ein weiter Weg zurückzulegen. Aber ein anderes besonderes Merkmal hatte die Daguerreotypie damals noch an: Eine Aufnahme blieb eine Aufnahme, ein Original blieb ein Original, das heißt,

entdeckte im Jahre 1839 die verschiedenen Reaktionen der Bromsilberplatte auf gelbe und grüne Strahlen, und erfindet damit die »orthochromatische« Platte. Im Jahre 1865 stellt der Engländer, Doktor Maddox, die Trockenplatte her, während bis dahin die Platte nur Lichtempfindlichkeit besaß, wenn sie unmittelbar vor der Aufnahme präpariert und naß war. Zwei Jahre später entdeckt der Geißliche

In diesem Jahr sind hundert Jahre vergangen, seit der Pariser Bühnenmaler Louis Jacques M. N. G. M. Daguerre zum erstenmal mit einer Erfindung an die Öffentlichkeit trat, die es gestattete, Bilder von Personen und Gegenständen auf chemisch-physisch falsche Wege herzustellen. Er ging dabei von Erfindungen aus, die bereits Jahrhunderte zurücklagen, einmal von der »Camera obscura«, die Leonardo da Vinci bereits kannte. Es war eine Dunkelkammer, in die durch ein Loch von außen her durch Spiegel



Als der Wasserturm gebaut wurde... Ein Bild von den Mannheimer Planken aus dem Jahre 1836



Im Jahre 1856 photographiert: Paul von Hindenburg als junger Leutnant. Unsere Bilderei: Scherl-Kreis 5, Sonder-Multiviewer, Berlin RM 3 (18).



Eine Porträtaufnahme aus dem Jahre 1840. Obgleich die Personen fünf Minuten stillhalten mußten, ist das Bild ohne jede Starrheit und auch vom heutigen Standpunkt als künstlerisch ein-drucksvoll zu bezeichnen.

kerien. Aber zu seiner Ehre sei es gesagt, daß seine Entdeckung bis heute ihre Gültigkeit behalten hat.

Im Jahre 1839 also trat Daguerre mit seiner Erfindung vor die Pariser Akademie der Wissenschaften. Er hatte vor allem das Problem gelöst, die Silberfals so fein auf eine Metallplatte zu verteilen, daß die Licht an jeder Stelle der Platte gleichmäßig hoch war. Auf diese Weise gelang es nach entsprechender Belichtung, das Bild jeder gewünschten Person mechanisch herzustellen. Es muß hier die Großzügigkeit des französischen Staates gelobt werden, der alle Patente von Daguerre herwarb und die Erfindung der Öffentlichkeit zugänglich machte. Auch der Name des Franzosen Niepce, der sich als ein Pionier der Photographie größte Verdienste erworben hat, verdient in diesem Zusammenhang Erwähnung.

Ein neues Zeitalter brach an. Die »Daguerreotypie« verbreitete sich mit Blitzesschnelle über die ganze Welt. In allen Städten der Erde ließen sich die »Daguerreotypisten« nieder, und wo sie auftraten, geriet die Menschheit außer Rand und Band. Die Erzeugnisse jener Photographen sind uns erhalten bis auf den heutigen Tag. Es war keine

ein mit der Daguerrekamera aufgenommenes Bild konnte nicht kopiert werden. Jede Vervielfältigung war ausgeschlossen.

Es ist das Verdienst des englischen Privatgelehrten Fox Talbot, der sich ebenfalls zu gleicher Zeit wie Daguerre mit dem Problem beschäftigte, das Negativ, und damit die Kopiermöglichkeit erfunden zu haben. Er machte die erste Aufnahme auf lichtdurchlässiges, mit Silberfalsen präpariertes Papier, und konnte nun mit Hilfe dieses »Negativs« zahlreiche Bilder vervielfältigen. Auch sein Verfahren ist obwohl angebaut und verfeinert, bis auf den heutigen Tag das gleiche und völlig unentbehrlich geblieben. Im Jahre 1841 schuf der Wiener Kopierer Bohalländer nach den Angaben des Mathematikers Fehval ein Objektiv, das die Belichtungszeit auf zwanzig bis dreißig Sekunden verkürzte.

Von da ab geht die Entwicklung in hellem Aufstiege nach oben. Der Berliner Professor Voigt

ein Bild hineingeworfen wurde, das ein in der Kammer sitzender Zeichner mit dem Stift nachzeichnete. Der andere Ausgangspunkt war die Entdeckung des holländischen Arztes Professor Schulze, der im Jahre 1727, als er auf der Suche nach ganz etwas anderem war, durch einen Zufall die Lichtempfindlichkeit der Silberfals entdeckte. Er hatte durch Salpetersäure ein Stückchen Silber aufgelöst und das Flüsschen mit dieser Flüssigkeit an



Eines der ersten Dokumente aktueller Bildberichterstattung: General Wrangel und sein Stab im Hauptquartier bei Metz im Krieg 1870



Wie Mannheim am 6. April 1871 seine siegreichen Soldaten empfing: Die Ehrenpforte zwischen P 6 und O 6 anlässlich des Einzugs der Truppen





Dämon ausgesprochen, so ist doch auch dieser Dämon jedenfalls böse. Das Südlige, das tief Melan-

Der Brandenburg Herrn Urbans mag passieren. Es ist schade, daß dieser keineswegs unbekannte

Fräulein Vorkamp gab als Mirja ein gefälliges Bild, aber sentimentalisierte die gute Wirkung des

Ein glücklicher Stern hand über diesem Abend. Das von Amischaellen sich einstellte, feierte nur



Chinesische Winterlandschaft als Kunstwerk des Monats

Als Kunstwerk des Monats empfehlen die Berliner Westlichen Wägen im Januar eine Winter-

Jeder im Hause lächelte, daß nur ein Schweregetro-

„Nach e Basselemani“

Französische Sprachreife in der Pfalz

In der Pfalz kann man heute noch hören, daß eine Mutter zu ihrem Kinde laut, wenn es einen Er-

weißte: „Bakas la main“. Da der Handhuh aber

So finden sich noch viele französische Sprachreife

Ein schönes Wort ist „Verbamuschieren“,

Auf die sind auch Wortdoppelungen, wie „Regen-

Aus alten Blättern

Ich erlaube, mein Institut nicht mit ähnlichen

Der Schreiner Schütler wurde unter Anwen-

Das Hotel empfiehlt sich Badegehens und Ge-

Diana im Bade

In Plymouth lag ein Schiff im Hafen — Ein Mädchen, jung und auch wohl schön,

Es hatte Puh nicht und Papiere, Doch seit das es den Kopf verlor,

Als dann die Wache kontrollierte, Ging jene Tür nicht aus der Not;

Vergnügt bediente sie die Brause, Als wäre sie im warmen Bad

Die Männer von der Wache drohten, Sie horten, schmeichelten, — allein,

Nichts half! Der Dampf, mußte fahren, Diana blieb im Bade drin,

„Hier freilich wollte man sie fassen, Tag Straßfeld aber zog am Ziel

Heute wurde am hiesigen Rathaus der schwarze

Nach einem Bericht über ein Konzert des Nieder-

... und ist dabei vor allem der Schweiftröpfen

Briefmarken

Kleine bunte Milchsendung

Durch die Ereignisse überholt ist ein Markenblock, der in der Tschecho-Slo-

47 Jahre Philatelistin Wenn eine Frau sich seit ein halbes Jahrhundert

Fortsetzung von Seite 1 der Sonntagsbeilage. Woodwin in den Vereinigten Staaten, daß man

Es kam das bewegte Bild in Form des Kino-

Die Deutschen können stolz darauf sein, daß

Lachen im Bild



Der Mann, der nicht „Nein“ sagen konnte



„Derr Professor, Sie haben sich getirt, hier ist die



So ist das Leben

Unsere Rätsellecke

Magisches Kreuz- und Quermorträfel.

A 10x10 grid puzzle with numbers in some cells, used for a magic square puzzle.

Wagerecht und senkrecht: 1. Kartenspiel, 2. Sportboot, 3. Fisch, 4. Vorrichtung zum Ver-

Eine magische Zahl. Welche sechsstellige Zahl ergibt, einerlei, ob

A 7x7 grid puzzle with numbers in some cells, used for a magic square puzzle.

Reuzmörtäfel.

A crossword puzzle grid with numbers indicating starting positions for words.

Wagerecht: 1. Kartenspiel, 2. Tausch-itt, 3. eingeleitetes Obi (engl.), 4. Siebbühre, 5.

Charade. Hängt du einen Körvertell

Steigerungsträfel.

- 1. Du kennst es auf dem Felle schau, Ist auch als Schnopschen dir bekannt;

Silberträfel.

ba - bald - burg - biet - e - e - ei - el

Aus den vorkommenden Silben sind 16 zwei-

- 1. Männlicher Vorname, 2. nordischer Dichter, 3. italienische Insel, 4. deutscher Dichter,

Vierfüßige Charade.

Winkt der Abend dir zur Ruh, Nacht du beide erlöse;

Ankündigung aus voriger Nummer

Magisches Kreuz- und Quermorträfel:

Silberträfel: 1. Stadtkl. 2. Fisch, 3. Erhard, 4. Vetterle, 5. Delfin, 6. Krone,

Bilderrätsel: Die bedeckende Kraft

Denkporträfel: x=25; x+25; x+25=2x-10; x=75. — Es fanden in jeder



# Aktien vereinzelt uneinheitslich

## Erwas nachlassende Kaufkraft / Liquidationsplandbriefe gefragt

**Rhein-Mainische Wertpapierbörse; Uneinheitslich**  
Frankfurt, 14. Januar.

Während bereits an der gestrigen Abendbörse Anzeichen einer gewissen Verunsicherung vorliegen, brachte die Börse zum Schluß des Tages eine deutliche Abschwächung des Geschäftes. Die Kurse der Rhein-Mainischen Wertpapierbörse sind im allgemeinen abwärtsgerichtet, wobei sich besonders die Aktienmärkte bemerkbar machen. Die Kurse der Rhein-Mainischen Wertpapierbörse sind im allgemeinen abwärtsgerichtet, wobei sich besonders die Aktienmärkte bemerkbar machen.

Die Rhein-Mainische Wertpapierbörse ist im allgemeinen abwärtsgerichtet, wobei sich besonders die Aktienmärkte bemerkbar machen.

Die Rhein-Mainische Wertpapierbörse ist im allgemeinen abwärtsgerichtet, wobei sich besonders die Aktienmärkte bemerkbar machen.

# Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 14. Jan. Am Geldmarkt zeigte sich wieder Ermutigung durch den Rückgang der Liquidationsplandbriefe um 1/2 auf 78-80 v. H., obwohl weiterhin an der Börse zu beobachten war, daß sich die Liquidationsplandbriefe weiterhin abwärtsgerichtet sind.

# Vandauer Börse: Juridisch fest

Die Vandauer Börse gab in der vergangenen Woche ein Bild einer auf allen Gebieten juristisch festgestellten Sicherheit ab. Die allgemeine Haltung erfuhr nur an der Donnerstagabende eine gewisse Erleichterung für kurzfristige Werte, die im Gegensatz zu den langfristigen Werten unter hohem Abschwund standen.

# Pariser Börse: Glattstellungen mangelnde Privatbankhaft

Die Haltung der Pariser Börse war in der vergangenen Woche fast ausschließlich durch die Glattstellungen des Privatbankhafts bestimmt. Die Privatbankhaft hat sich wieder einmal sehr unruhig verhalten und ist zurückgegangen, um die Entschiedenheit der innen- und außenpolitischen Lage zu verdeutlichen.

Am Internationalen Devisenmarkt war die Lage recht ruhig. Das englische Pfund lag unanfällig unverändert, während in den anderen Währungen etwas an Schwäche zu beobachten war. Die amerikanische Währung zeigte sich ebenfalls abwärtsgerichtet, während die französische Währung sich im allgemeinen abwärtsgerichtet zeigte.

Währung	1. Jan. 1938	1. Jan. 1939
Amerikanische Währung	1,34	1,34
Britische Währung	1,00	1,00
Franken	1,66	1,66
Belgische Währung	20,33	20,33
Deutsche Währung	1,00	1,00
Italienische Währung	193,6	193,6
Japanische Währung	1,00	1,00
Polnische Währung	4,00	4,00
Portugiesische Währung	200,48	200,48
Spanische Währung	166,67	166,67
Schwedische Währung	1,35	1,35
Schweizer Währung	1,35	1,35
Yugoslawische Währung	13,76	13,76

# Waren und Märkte

Während der Warenmarkt im allgemeinen abwärtsgerichtet ist, zeigen sich in einigen Bereichen Ermutigung. Die Rohstoffmärkte sind im allgemeinen abwärtsgerichtet, während die Nahrungsmittelmärkte sich im allgemeinen abwärtsgerichtet zeigen.

# Berliner Börse: Aktien eher nachgebend

Die Berliner Börse zeigte sich in der vergangenen Woche eher nachgebend. Die Aktienmärkte sind im allgemeinen abwärtsgerichtet, während die Anleihemärkte sich im allgemeinen abwärtsgerichtet zeigen.

Die Berliner Börse zeigte sich in der vergangenen Woche eher nachgebend. Die Aktienmärkte sind im allgemeinen abwärtsgerichtet, während die Anleihemärkte sich im allgemeinen abwärtsgerichtet zeigen.

# Vandauer Börse: Juridisch fest

Die Vandauer Börse gab in der vergangenen Woche ein Bild einer auf allen Gebieten juristisch festgestellten Sicherheit ab. Die allgemeine Haltung erfuhr nur an der Donnerstagabende eine gewisse Erleichterung für kurzfristige Werte, die im Gegensatz zu den langfristigen Werten unter hohem Abschwund standen.

Die Vandauer Börse gab in der vergangenen Woche ein Bild einer auf allen Gebieten juristisch festgestellten Sicherheit ab. Die allgemeine Haltung erfuhr nur an der Donnerstagabende eine gewisse Erleichterung für kurzfristige Werte, die im Gegensatz zu den langfristigen Werten unter hohem Abschwund standen.

# Pariser Börse: Glattstellungen mangelnde Privatbankhaft

Die Haltung der Pariser Börse war in der vergangenen Woche fast ausschließlich durch die Glattstellungen des Privatbankhafts bestimmt. Die Privatbankhaft hat sich wieder einmal sehr unruhig verhalten und ist zurückgegangen, um die Entschiedenheit der innen- und außenpolitischen Lage zu verdeutlichen.

Die Haltung der Pariser Börse war in der vergangenen Woche fast ausschließlich durch die Glattstellungen des Privatbankhafts bestimmt. Die Privatbankhaft hat sich wieder einmal sehr unruhig verhalten und ist zurückgegangen, um die Entschiedenheit der innen- und außenpolitischen Lage zu verdeutlichen.

# Ruhrberger Hopfenmarkt

Die Ruhrberger Hopfenmärkte sind im allgemeinen abwärtsgerichtet. Die Preise für Hopfen sind im allgemeinen abwärtsgerichtet, während die Preise für andere Waren im allgemeinen abwärtsgerichtet sind.

Die Ruhrberger Hopfenmärkte sind im allgemeinen abwärtsgerichtet. Die Preise für Hopfen sind im allgemeinen abwärtsgerichtet, während die Preise für andere Waren im allgemeinen abwärtsgerichtet sind.

### Frankfurt Deutsche Wertpapierbörse

Währung	14. Jan.	13. Jan.
1000 Reichsmark	100,00	100,00
100 Reichsmark	10,00	10,00
10 Reichsmark	1,00	1,00
1 Reichsmark	0,10	0,10

### Anleihen d. Kom. Verb.

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Landes- und Provinzialbank, Kom. Giroverb.

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Industrie-Aktien

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Verkehrs-Aktien

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Versicherungen

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Berlin Deutsche Wertpapierbörse

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Anleihen

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Landes- und Provinzialbank, Kom. Giroverb.

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Pfandbriefe u. Schuldverschreibungen

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Industrie-Aktien

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Verkehrs-Aktien

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

### Versicherungen

Währung	14. Jan.	13. Jan.
100 Reichsmark	100,00	100,00
10 Reichsmark	10,00	10,00
1 Reichsmark	1,00	1,00

Lohnschiffahrt schon wieder eingestellt

Diesmal ist der hohe Wasserstand die Ursache... Niederlahrsheim, 14. Jan. Nachdem die Lohnschiffahrt wochentags wegen Vereisung stillgelegt wurde...

Eine interessante Rundfunksendung

Um Zuschritten wird gebeten... Frankfurt a. M., 14. Jan. Am Montag dem 16. Januar, um 18.30 Uhr, bringt der Reichsfunk...

Ein „netter“ Regenschauer

Nächtlicher macht alle Streiche... Frankenthal, 14. Jan. Die Jugendklubkammer beim Landgericht Frankenthal verurteilte den 63jährigen...

Tageskalender

Sonntag, 13. Januar. Nationaltheater: 14.30 Uhr „Die Fledermaus“... Neues Theater im Hofgarten: 20 Uhr „Die drei Schwestern“...

Wichtigste: Ufa-Palast: „Pour le mérite“... Nationaltheater: 14.30 Uhr „Die Fledermaus“... Neues Theater im Hofgarten: 20 Uhr „Die drei Schwestern“...

Deutschlandfunk

22.00: Nachrichten. - 22.30: Nachtmusik. - 24.00: Nachtsong.

Reichsfunk Stuttgart

6.30: Kleine Melodie. - 6.50: Frühkonzert. - 10.00: Das Badhaus, Hörspiele...

Deutschlandfunk

6.30: Kleine Melodie. - 6.50: Frühkonzert. - 10.00: Das Badhaus, Hörspiele...

Reichsfunk Stuttgart

6.30: Kleine Melodie. - 6.50: Frühkonzert. - 10.00: Das Badhaus, Hörspiele...

Mittwoch, 15. Januar

Reichsfunk Stuttgart. 6.30: Frühkonzert. - 8.30: Morgenmusik (Schöpfung)...

Was hören wir?

Montag, 16. Januar. Reichsfunk Stuttgart. 6.30: Frühkonzert. - 8.30: Morgenmusik (Schöpfung)...

Ständesamtliche Nachrichten

Sie sollen sich wohlfühlen. In Ihrem eigenen Heim wählen Sie deshalb die Möbel mit aller Sorgfalt... Möbel-Spezialhaus Sichert & Merkle

ESCH-ÖFEN. Kohlen-, Gas- und komb. Herde, Waschkessel. Fachgeschäft ESCH, Kaiserring 42

Handschuhleder. Lederwaren, Ledergaslaternen. MOTSCH, Ludwigsplatz 2

Anlehn Möbel Porzellan. Zimmereinrichtungen, Perser-Teppiche. Kunst- und Auktionshaus Dr. Fritz Nagel

Überanstrengung der Augen. führt zu Kopfschmerzen und Ermüdung. Trainers Augenwasser. ALLEINVERKAUF: Ludwig & Schütthelm

Verlebte: Januar 1939. Arbeiter Hermann Künzle - Anna Kohl, Arbeiter Joh. Meise - Kath. Demold geb. Bräuner...

Gelebte: Dezember 1938 / Januar 1939. Schlosser Karl Gamm - Joha. Weppert, Kaufmann Heinrich Denschel - Theresia Hell...

Medizinalkasse Mannheim. Die leitungsgebundene Krankenkasse übernimmt die Gesundheitsfürsorge für den (nichtschulpflichtigen) Arbeiter und Lehrlinge...

Gelebte: Dezember 1938 / Januar 1939. Rentenermeister Jakob Vitzth, geb. 9. 1. 1905, Maria Olga geb. Barner, Oberfrau des Elektrischwerkers...

Kinderwagen, Klappwagen, Kinderbetten, Wickelkommoden, Kinderstühle. H. Reichardt, F 2, 2

Planto Tee Rakao. Qu 1,2 MANNHEIM Qu 1,2

Medizinalkasse Mannheim. Monatsbeiträge: 1 Person 4.50 RM, 2 Personen 6.50 RM, 3 u. 4 Pers. 8.00 RM, 5 u. mehr P. 9.00 RM

Formschöne gediegene Möbel und preiswerte Möbel für jeden Geschmack. Dina Müller Ww. Qu 5,4

Gelebte: Dezember 1938 / Januar 1939. Rentenermeister Jakob Vitzth, geb. 9. 1. 1905, Maria Olga geb. Barner, Oberfrau des Elektrischwerkers...

Geborene: Dezember 1938 / Januar 1939. Schneider Jakob Hrens u. T. Alfelotte, Goldschmied Friedrich Wilhelm Weiler u. T. Gertraud...

Gelebte: Dezember 1938 / Januar 1939. Schlosser Karl Gamm - Joha. Weppert, Kaufmann Heinrich Denschel - Theresia Hell...

Medizinalkasse Mannheim. Monatsbeiträge: 1 Person 4.50 RM, 2 Personen 6.50 RM, 3 u. 4 Pers. 8.00 RM, 5 u. mehr P. 9.00 RM

Formschöne gediegene Möbel und preiswerte Möbel für jeden Geschmack. Dina Müller Ww. Qu 5,4

Gelebte: Dezember 1938 / Januar 1939. Rentenermeister Jakob Vitzth, geb. 9. 1. 1905, Maria Olga geb. Barner, Oberfrau des Elektrischwerkers...

Ihrem Kinde. gilt unsere ganze Sorge... geteilt u. schön soll seine kleine Umwelt sein... Kinderwagen und Bettchen im neuzeitlich. Spezialgeschäft W. Meißner, Qu 1, 16

Radio-Fries. Sämtliche Geräte. Antennenbau - Reparaturen - Ersatzteile

Etwas Herrliches. Bell-Couch mit Federpolsterung und Rollen... Preis 120,-

Neue Gänsefedern. in Daunen u. Holztrosten 1 kg 2.50 RM, u. 2,-, weiße Gänsefedern 4.50, 5.50, 6.50...

Glaserei Lechner. Kaum ertönt das Jodeln... Angestaunt kommt Lechner schon und die Scheibe, die entzweit er erneuert, eins-zwei-drei

Möbel. alle Art. Qualität u. Preiswertigkeit. Preisliste: 1. Anlehn Möbel Porzellan, 2. Handschuhleder, 3. Überanstrengung der Augen...



**Heute** Sonntag 15. Jan. 20 Uhr

Kibelungensaal - Rosengarten

**Ein heiterer Abend - GANZ GROSS!**

Es wölben mit - Das

**Meister-Sextett**

früher genannt **Comedian-Harmonists**

Deutschlands größtes Gesangsquartett

**Marita Gründgens**

Der Liebling von Millionen v. Rundfunkhörer

In ihren köstlichen Partetten u. Kinderliedern

**Das Telefunken-Orchester**

**Heinz Wehner**

in der einzigartigen Musik-Bühnenschau

**Carmencita**

der kleine neung. deutsch-französische Filmstar

mit dem Desandri-Programm der Scala Berlin

**Maria Sazarina**

die herrliche Tänzerin u. Filmschauspielerin

veranstaltet vom Kameralehrer-schüler-Mannheim.

Karten während des ganzen Sonntags, ab 11 Uhr, an der Rosengarten-Kassa.

**National-Theater Mannheim**

Sonntag, den 15. Januar 1939

Vorstellung Nr. 144

Nachmittags-Vorstellung

**Die Fledermaus**

Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Anf. 14.30 Uhr Ende gegen 17.30 Uhr

Sonntag, den 15. Januar 1939

Vorstellung Nr. 145

Miete C. Nr. 13

L. Sondermiete C. Nr. 7

**Tiefeland**

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen

Text nach R. Guimera von Rod. Lohrer

Musik von Eugen d'Albert

Anf. 20 Uhr Ende gegen 22.30 Uhr

**Neues Theater Rosengarten**

Sonntag, den 15. Januar 1939

Vorstellung Nr. 29

**Die drei Eisbären**

(Die drei Bildhänger)

Ländliches Lustspiel in drei Akten von Maximilian Vitas

Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

**Wassersucht**

Abhilfe durch die neue Phosphorsäure-„Hydrosal“! Anhaltend, besonders wirksam bei: Nieren- und Herzschwäche, Bluthochdruck, Ödem, Schwellungen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Bluthochdruck, Bluthochdruck, Bluthochdruck.

Preis R.M. 5,00 in allen Apotheken

**22. Nächstes Sonntag** 20 Uhr

Kibelungensaal / Mannheim / Rosengarten

Einmaliges Sensations-Gastspiel wie es Mannheim bisher noch nicht erlebte

Deutschlands größte und schönste

**Revue in 35 Bildern**

**Bezaubernde Welt**

35 Mitwirkende - 500 Kostüme

Eine Sinfonie von Licht, Farbe, Rhythmus, schönster Frauen

**So schön war es noch nie**

Komiker ganz groß / Gelebte Gesangs-Stars, Die 8 Golden-Beauties / Revue-Ballett - Wiener Frauen / Berauschte Ausstattung!

**Mannheim wird begeistert sein.**

Kartenvorverkauf beginnt am 7. Januar.

Karten - 80 bis 2.000 Vorverkauf, He. 1. u. 2. O. 3. 10. Kassakasse Postfach O 7. 12. Verkehrsverein, Theaterplatz 10, 11. Tattersall, Buchhandlung Schenk, Mittelstraße 17, Ludwigsplatz Verkehrsklub, Kolner, Ludwigsplatz.

Kühnwald, Dampfpflicht, 2. Barockstr. 117, 118

**Zinsser Allsat**

Kohlensäure

brüht bei Alkoholverweilung, in Kapseln und Dreierpackungen, Geschmack im Zerkleinern mit Apfelsaft, Pilsenerbier und 240 bis 260, die besten

Zinsser Leung 22

Für **Radiobesitzer!**

Die **Schallplatte** verbessert durch den **Plattenspieler** eine wertvolle Ergänzung der Radioanlage.

Vorlag bei **Heckel**

Konstat. O 3, 10

Abg. Schellerten

**Etwas ganz Besonderes!**

**Einige 100 Meter Kunstseiden-Stoffe**

95/100 cm breit

Erstklassige Fabrikate, tadellose reguläre Ware, schöne u. schönste Qualitäten, elegante Farben wie: reh, braun, erika, himbeer, rot, lavendel, kornblau, stahl, tinte, grün, grau, lachs, marine, schwarz, weiß

Preis per Meter **185** nur TK.

Besondere Gelegenheit für: Konfirmations-, Kommunion- und Braut-Kleider

**Hermann Fuchs**

MANNHEIM - AN DEN PLANKEN - Welterhöfplatz

**FRIEDRICHSPARK-RESTAURANT**

Sonntag, den 15. Januar 1939

**TANZ**

Anfang: 1/8 Uhr Eintritt 30 Pfg. Musik 30 Pfg.

**27. Januar** Freitag, 20 Uhr

Kibelungensaal Rosengarten

Der weltberühmte

**Don-Kosaken-Chor**

**Serge Jaroff** 35 Mitglieder

Leitung: 35 Mitglieder

Karten 80 bis 2.000 Vorverkauf, He. 1. u. 2. O. 3. 10. Kassakasse Postfach O 7. 12. Verkehrsverein, Theaterplatz 10, 11. Tattersall, Buchhandlung Schenk, Mittelstraße 17, Ludwigsplatz Verkehrsklub, Kolner, Ludwigsplatz.

**Städt. Planetarium**

Montag, den 16. Januar, 20.15 Uhr

**4. Lichtbilder-Vortrag der Reihe „Strahlung und Leben“:**

„Die Strahlung von Sternen hoher Temperatur“

„Die durchdringende Strahlung im Weltallraum“

Vortragender: Prof. Dr. K. Fournet

Einzelkarte RM 0.30, Schüler und Militär RM 0.20, Reihenkarten zu ermäßigtem Preis.

**Gebildete Dame**

Wiese 30, wünscht Bekanntschaft an kleinen, vornehmten Kreis (weder gemittelt, Jung u. Theaterbesuch). Über Angebote ers. unter Q S 152 an die Geschäftsst. 3. St. 10 618

Nach langjähriger fachärztlicher Tätigkeit, zuletzt als leitender Arzt der Nervenabteilung der Städt. Krankenanstalten Wiesbaden habe ich mich als

**Facharzt für Nervenkrankheiten** niedergelassen.

**Dr. Walter Hoffmann**

Mannheim, P 7, 17, am Wasserturm

Sprechstunden: 9-12, 3-6 Uhr Ruf 207 30

**BÜRO MÖBEL**

Lager in 4 Stockwerken

**Carl Friedmann**

AUGUSTA-ANLAGE 5

**Geschäftsübernahme!**

Hierdurch beehren wir uns, anzuzeigen, daß wir unsere

**Speise-Wirtschaft Zur Rheinpfalz**

in Neckarau, Maxstraße 34

an Frau Emmy Heck vermietet haben. Indem wir unsere werten Gäste hiervon in Kenntnis setzen, bitten wir, das uns seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen auch auf unsere Nachfolgerin übertragen zu wollen. JEAN RENZ UND FRAU

Auf obige Mitteilung bezugnehmend, bitte ich, mir alles Vertrauen entgegenzubringen und überzeuge zu sein, daß ich stets bestrebt sein werde, den bisherigen guten Ruf des aus der Hand des Herrn Jean Renz übernommenen Geschäftes zu wahren. Für gute Küche und gepflegte Weine ist bestens gesorgt. Zum Ausschank gelangt das gute Sinner-Spezial- und Lagerbier (hell und dunkel). EMMY HECK, Köchin

**Anzeigen**

Geben in der W 113 unter Briefkasten

**Entferne** persönlich garantiert

**Tätowierung: Leberflecken Hautfehler**

Langjähriger Spezialist

H. Schermer, Mannheim L. 4, 8

**2. Städtisches Konzert**

**Liederabend**

Dienstag, den 17. Januar 1939, 20 Uhr in der Harmonie D 2, 6

Werke von: Mozart, Schubert, Brahms, Bachmann, Strauß u. ital. Lieder

Mitwirkende: Edith Cong, Sopran, Leipzig  
Mag. Regl. Violine  
Paul Böhner, Klarinette  
Am Flügel: Gertrud Holzeiser

Kartenvorverkauf an der Kasse des Nationaltheaters und den bekannten Verkaufsstellen

**Büro-Möbel**

Streu-Stühle in Eiche, Größe 125x220, 319, 140, -  
Schreibtisch in Eiche mit Lederstuhl, Höhe u. Breite, 100x90, 319, 85, -  
Schreibtisch in Eiche, 100x90, 319, 85, -  
Bürostuhl aus Holz, 319, 85, -

**Arbeiter-Spinde**

Preise auf Anfrage, mit u. ohne, direkt vom Hersteller

Möbelwerkstätte H. A. Schmidt, Hain, Hainstraße 38, am Rastplatz, Fernsprecher 489 87.

**Bei Verstopfung**

ist die Verdauung empfindlich gestört, auch das Blut wird vergiftet. Es zeigen sich amale Schäden: Oberkeit, Nervosität, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, De. Hill Darmol - kein Teeskochen, kein Pflanzschlucken, keine bitteren Salze. Wie Schokolade schmeckt das Abführmittel

**DARMOL**

in Apoth. u. Drog.-Hdlg., 84 Pfg. u. RM 1.50

Familien-Anzeigen in die NMZ

**Sind Ihre Bücher**

(Wareneingang - Jahresabschluss, Steuerklärung) in Ordnung?

Frühere Prüfung durch Herrn Mann. - Kurze Mitteilung unter P-N 158 an die Geschäftsst. 10778

Am 11. Januar verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter und Großmutter

**Babette Allespach wwe.**

geb. Laux, Hebamme

Mannheim (F 3, 13), den 14. Januar 1939.

Familie Heinrich Allespach  
Familie Karl Kaiser  
Familie Fritz Segelken, Freiburg

Die Bestattung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden, die mir anlässlich des Heimganges meines lieben Mannes

**Friedrich Schenk**

zu Teil wurden, sage ich herzlichen Dank.

Mannheim, den 14. Januar 1939.  
Sedenheimer Straße 80

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Hortense Schenk, geb. Müller**

Erster

**Kräppel-Kaffee**

des **Feuerio**

Dienstag, den 17. Januar, nachm. 4.11 Uhr, in der

**LIBELLE**

Kräppel-Gedeck einchi, Eintritt 1.20 RM, Vorverkauf täglich 11.30 13 Uhr, Libelle-Kasse.

**Drucksachen**

von der Druckerei Dr. Haak, 2 1, 4-7

**Letzte Wiederholung! Vortrag**

über die **Verwendung von Hefe zum Backen u. Kochen im Haushalt**

Hierzu sind alle Hausfrauen herzlich eingeladen!

Eintritt frei Kostproben und Rezeptbuch kostenlos

Gertrud Schneider, Staatl. gepr. Wirtschaftslehrerin

Der Vortrag findet statt:

**Mannheim, im „Casino“ (Markt, R 1, 1)**

am Dienstag, dem 17. Januar 1939, nachmittags 1/2 4 Uhr und am Mittwoch, dem 18. Januar 1939, abends 8 Uhr

Nach kurzer Krankheit entschlief heute unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Herr

**Josef Herrdegen**

Konditormeister

im Alter von 85 Jahren.

Mannheim (E-2, 8), den 14. Januar 1939.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Familie Hans Herrdegen**

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 17. Januar 1939, nachmittags 1/2 2 Uhr, auf dem hiesigen Hauptfriedhof statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand nehmen zu wollen.